

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 97.

Leipzig, Donnerstag den 29. April.

1869.

Ämtlicher Theil.

Verhandlung

der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

am Sonntag Cantate, den 25. April 1869.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, zu welcher statutenmäßig durch das Börsenblatt und außerdem durch Karten eingeladen worden war, wurde von dem Vorsteher Herrn Springer aus Berlin um 9 Uhr eröffnet. Nachdem Herr Vorsteher an die Abgabe der Wahlzettel, für welche ein Sammelkasten am Eingange zum Saale aufgestellt worden, erinnert und zu Ordnern in der heutigen Hauptversammlung die Herren Rudolph Oldenbourg aus München und Theodor von der Rahmer aus Stettin ernannt hatte, verlas derselbe den diesem Protokolle angehängten Geschäftsbericht.

Da Niemand sich auf gestellte Anfrage des Vorsitzenden zum Worte über diesen ersten Gegenstand der Tagesordnung meldete, so ertheilte derselbe dem Vorsitzenden des Rechnungsausschusses Herrn A. Klasing aus Bielefeld das Wort, welcher den diesem Protokolle sub © angefügten Rechnungsbericht vortrug. Auf die gestellte Anfrage ergriff Herr Schaffert aus Bremen das Wort und bemerkte, daß die aus dem angehörten Berichte hervorgehenden günstigen Verhältnisse der Einnahmen im Widerspruche mit der vom Herrn Vorsteher in seinem Geschäftsberichte in Aussicht gestellten Erhöhung des Abonnementpreises und der Insertionsgebühren des Börsenblattes stehen, da die Mittel des Vereins dazu zu verwenden seien, den Mitgliedern die erforderlichen Erleichterungen zu verschaffen, wozu billiger Preis des Börsenblattes und der Insertionen namentlich gehören.

Herr Vorsteher entgegnet, daß die Veränderung der Preise des Börsenblattes auch wegen des 4. Gegenstandes der Tagesordnung berührt worden sei, und nicht ohne die reiflichsten Erörterungen vorgenommen werden würde.

Hiermit erklärte Herr Schaffert sich befriedigt und es legte Herr Dr. H. Brockhaus nur noch den Wunsch in die Hände des Vorstandes nieder, daß derselbe die Nützlichkeit des viele Kosten machenden monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses erwägen möge, was zugesichert ward.

Nachdem nun die Anwesenden einstimmig auf gestellte Anfrage die vom Rechnungsausschusse für den Vorstand betreffs der Rechnung 1868/69 anempfohlene Decharge-Ertheilung ausgesprochen hatten, genehmigte die Versammlung auch das von Herrn A. Klasing vorgetragene Budget auf 1869/70.

Herr Vorsteher stellte nunmehr, nachdem die Verlesung der Motivirung des Antrags des Vorstandes auf Uebernahme des Börsengebäudes abgelehnt worden war, diesen 3. Gegenstand der Tagesordnung zur Verhandlung; es trug Herr Schaffert darauf an, den Gegenstand ohne Debatte anzunehmen, und Herr Dr. H. Brockhaus erklärte sich gegen die Uebernahme in Rücksicht auf die von der sächsischen Staatsregierung zugesagte jährliche Beihilfe zur Ausloosung der Börsenactien.

Bei der vorgenommenen Abstimmung wurde aber der Antrag 3. von der großen Mehrheit angenommen, und der 4. Gegenstand der Tagesordnung, Antrag des Vorstandes über das Recensionen-Verzeichniß, wurde vom Herrn Vorsteher damit eingeleitet, daß er die Nothwendigkeit einer Vervollkommnung des Verzeichnisses, wenn es seinen Zweck erfüllen solle, und auch die bedeutenden Mehrkosten, die eine Vervollständigung verursachen werde, darstellte, und dann aufforderte, das Wort zu ergreifen.

Herr Wilh. Herz aus Berlin befürwortete in längerem Vortrage das Fortbestehen und die Vervollständigung des Recensionen-Verzeichnisses. Er gab zur Erwägung, ob nicht das Recensionen-Verzeichniß als bezahlte Beilage des Börsenblattes gegeben werden könne, und wünschte neben den englischen und holländischen Recensionen auch die französischen aufgenommen zu sehen.

Herr Avenarius gab einige historische Notizen über die Entstehung und Fortführung des Verzeichnisses und machte darauf aufmerksam, wie es immer unmöglicher geworden sei, Vollständigkeit zu erreichen, namentlich im Hinblick auf die politischen großen Blätter. Daher werde immer nur eine beschränkte Vollständigkeit möglich: Bisher werden schon 26—27,000 Recensionen in das Verzeichniß aus 3 bis 400 Zeitschriften und aus 150 politischen Blättern aufgezeichnet. Ungeachtet dieses Umfanges spricht sich der Redner gegen eine Beschränkung aus, macht aber auf die Unberechenbarkeit der Kosten aufmerksam, welche namentlich durch die Vermehrung der Berücksichtigung der ausländischen Kritik verursacht werden würde.

Herr Alexander Dunker schließt sich dem vom Vorredner Gesagten an, und will von dem Verzeichniß namentlich die in die Reclame fallenden Kritiken ausgeschlossen sehen und nur die wirklichen längeren Kritiken berücksichtigen.

Herr Schlesi er spricht sich gegen das Recensionen-Verzeichniß aus, weil es nicht von Interesse für den allgemeinen Buchhandel sei, sondern nur für die Verleger.

Herr Mayer aus Cöln ist der entgegengesetzten Meinung, namentlich in Rücksicht auf den Umstand, weil die meisten Sortimenten auch Verleger seien. Auch er will die Reclamen, welche leicht zu erkennen seien, ausgeschlossen sehen, aber die Aufnahme einer Recension nicht gerade vom Umfange abhängig machen. Dagegen hält er die von Herrn Avenarius geschilderten Schwierigkeiten die großen politischen Blätter heranzuziehen, nicht für sehr groß, und macht einige Vorschläge, welche Herr Vorsteher als bereits erwogen und für nicht ausführbar bezeichnet.

Herr Sigismund Wolf aus Berlin stellt den Antrag, das Recensionen-Verzeichniß als besondere Beilage des Börsenblattes erscheinen zu lassen und dem Verleger die Freiheit, mehrere Exemplare zu beziehen, zu geben.

Herr Schatzmeister Wagner gibt eine Uebersicht über die Kosten des Recensionen-Verzeichnisses und stellt sie im Verhältniß zu dem Preise des Börsenblattes und den Mitgliedern des Börsenvereines als übermäßig dar.

Herr Herz weist auf die Vortheile hin, welche das Recensionen-Verzeichniß auch für den Sortimenter habe, und bleibt auf dem Antrage stehen, daß das Recensionen-Verzeichniß gesondert vom Börsenblatte ausgegeben werde, weil dadurch die Kosten für den Börsenverein vermindert werden.

Herr Dr. Heinr. Brockhaus findet das Recensionen-Verzeichniß für den Sortimentshandel ebenfalls sehr nutzbar und wünscht es, wie es jetzt redigirt werde, fortgesetzt; denn es sei dies die beste Verwendung der Geldmittel, und deshalb wünsche er auch nicht, daß es getrennt vom Börsenblatte herausgegeben werde.

Herr Avenarius begegnet in einer längeren Auseinandersetzung verschiedenen Bemerkungen, welche gemacht worden waren, und weist auf die geringe Anzahl von Recensionen im Lit. Centralblatt im Verhältniß zu der viel größern Anzahl hin, welche das Verzeichniß im Börsenblatt anführt. Aber bei den im Centralblatt enthaltenen Anzeigen von Recensionen entscheide die Redaction, während bei den Anzeigen im Börsenblatte nichts übergangen werde, wengleich gewöhnliche Reclamen dort auch keine Aufnahme fänden.

Herr Cavael trägt auf Ernennung einer Commission zur Erörterung der noch nicht zur Beschlußnahme reifen Frage an, welche in künftiger Hauptversammlung Bericht erstatte, bis wohin das Recensionen-Verzeichniß im bisherigen Umfange fortzuerstehen haben würde.

Es ist auf Schluß der Debatte angetragen; Herr Schlesi er spricht gegen den Schluß, welcher aber auf gestellte Anfrage beschlossen wird. Es werden daher die Anträge zur Fragstellung gebracht und vorgeschlagen, den Antrag des Herrn Cavael zuerst zur Abstimmung zu bringen, worüber eine kurze Debatte entsteht, und nach gestellter Unterstützungsfrage, welche bejaht wird, angenommen wird, so daß nun das Recensionen-Verzeichniß bis 1. Juli 1870 noch fortbestehen und die zu ernennende Commission einen Bericht über dasselbe der nächsten Hauptversammlung vorzulegen haben wird.

Es machte nunmehr Herr Vorsteher das Ergebnis der Auszählung der Wahlzettel bekannt, wonach 173 Wahlzettel, von denen aber 19 Stück ungültig, eingegangen waren. Nach den verbleibenden 154 gültigen Wahlzetteln beträgt die absolute Majorität 78. Es fielen nun bei der Wahl zum Schriftführer auf Herrn Gustav Marcus in Bonn 136 Stimmen, zum Stellvertreter auf Herrn Theodor Liesching in Stuttgart 136 Stimmen, zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses auf Herrn A. Ackermann-Teubner in Leipzig 129 Stimmen, Herrn Theodor Einhorn jr. daselbst 124 Stimmen, zu Mitgliedern des Wahlausschusses auf Herrn Dr. A. Barth in Leipzig 131 Stimmen, Herrn Joseph Rütten in Frankfurt a/M. 130 Stimmen, zu Mitgliedern des Rechnungsausschusses auf Herrn Carl Boerster in Leipzig 136 Stimmen, Herrn A. Klasing in Bielefeld 135 Stimmen, zu Mitgliedern des Vergleichsausschusses auf Herrn Dr. Herm. Härtel in Leipzig 138 Stimmen und Herrn Wilhelm Herz in Berlin 131 Stimmen.

Da Niemand etwas Weiteres vorzutragen hatte, wurde die Hauptversammlung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschieden

A. W. Volkmann, Börsenarchivar.

Julius Springer. Franz Wagner. A. Enslin. A. Klasing. Joseph Rütten.
Carl Boerster. Dr. Eduard Brockhaus. A. Härtel.

Geschäftsbericht des Vorsitzenden.

Meine Herren!

Am 1. Juli vorigen Jahres zählte der Börsenverein 950 Mitglieder, von denselben schieden 40 aus, neu aufgenommen wurden seitdem 56, so daß gegenwärtig die Mitgliederzahl 966 beträgt.

Die Bekanntmachung der Mitgliederliste wird wie bisher im Juli dieses Jahres im Börsenblatt erfolgen.

Durch den Tod sind aus dem Vereine geschieden: Carl Friedrich Appun in Buzlau — Max Brissel in München — Carl Haslinger in Wien — Friedr. Hurter in Schaffhausen — Herm. Friedr. Münster in Benedig — Pauline Poenike in Leipzig — Friedr. Nachorst in Osnabrück — Peter Joseph Simrock in Bonn — Eduard Trewendt in Breslau.

Unserem Kreise besonders nahe stand Eduard Trewendt. In unserer Versammlung hier fehlte er nie; sein liebenswürdiges und offenes Wesen erwarb ihm überall Freunde; an den Angelegenheiten des Börsenvereins nahm er ein reges Interesse, das er auch während seiner vieljährigen Wirksamkeit im Rechnungsausschusse bethätigte. Aus einer in großen Unternehmungen sich bewegenden Thätigkeit ist er uns, da er noch in der Kraft des Lebens stand, schnell und unerwartet entrisen. Mit Geschick, Verständniß und Muth hat er ein angesehenes Verlagshaus begründet. Gleich den Mitbürgern seiner Vaterstadt, deren Rathe er viele Jahre angehörte, werden auch wir sein Andenken in Achtung und Ehren halten.

Von Collegen, welche nicht dem Börsenverein angehörten, sind gestorben: Samuel Bettelheim in Arad — Carl August Teubner in Riga — Emil Ernst in Zürich — Hans Christian Falkenberg in Kopenhagen — Otto Floessel in Görlitz — Aurel Frühbusch in Cöln — Carl Robert Heumann, Procurist der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig — Dr. Hermann Hierfemenzel in Jauer — Johannes Koerber in Bern — Carl Maier, Associé der Dorn'schen Buchhandlung in Ravensburg —

Gustav Martin, Besitzer der Richter'schen Buchhandlung in Auerbach — W. Matthias in Stargardt — Johann Milikowski in Lemberg — Gustav Dehler in Frankfurt a. M. — Samuel Orgelbrand in Warschau — Carl August Sauerländer in Arau — Hermann Seidel in Königsberg — Christian Friedr. Spittler in Basel — C. Sterzel in Gumbinnen — Gustav The-
nau in Leipzig — Leopold Bof in Leipzig — M. Waligórski in Posen.

Bei diesen Namen erinnern wir uns besonders des wackeren Carl Sauerländer, des Sohnes und Geschäftsnachfolgers des Gründers der Firma: Heinrich Remigius Sauerländer in Arau. In einer der Erinnerung an den trefflichen Mann gewidmeten kleinen Schrift hat Emil Zschokke ein Bild seines segensreichen Lebens gezeichnet.

Leopold Bof, der im 75. Lebensjahre abgerufen wurde, übergab vor einigen Jahren sein durch besonders gediegene Unternehmungen ausgezeichnetes Verlagshaus seinem Sohne. Seine Betheiligung an unseren Berathungen und sein Wirken für das Gedeihen des Börsenvereins bleibt in unserem dankbaren Gedächtnisse.

Noch eines seither heimgegangenen Mannes haben wir zu gedenken, welcher vor Jahren dem deutschen Buchhandel angehörte: A. Borrosch in Prag, der in der bewegten Zeit von 1848 seine buchhändlerische Thätigkeit aufgab, um sich dem politischen Leben seines Landes zu widmen, in welchem er als wackerer Kämpfer für das Deutschthum in Böhmen mit eisernem Mannesmuthe gestritten hat.

Am 27. Januar hat sich der Vorstand den aus den weitesten und verschiedensten Kreisen dargebrachten Glückwünschen angeschlossen, welche bei der so seltenen Feier des einhundertfünfzigjährigen Jubiläums der Firma Breitkopf & Härtel den jetzigen Inhabern des heute noch in fortwährendem Wachsthum begriffenen, hervorragenden und bedeutsamen Etablissements zu Theil geworden sind.

Am 1. April feierte die Firma Friedrich Fleischer in Leipzig, deren Gründer in diesen Räumen die verdiente Auszeichnung erfahren, das 50jährige Geschäftsjubiläum — und heute, am Cantate-Sonntag, sind es gerade 50 Jahre, daß unser Colleague Karl Franz Köhler in Leipzig bei Horvath in Potsdam seine buchhändlerische Laufbahn begonnen hat; es sei mir gestattet, dem uns Allen werthen Manne, dessen emsiger Fleiß und gewissenhafte Thätigkeit der deutsche Buchhandel kennt, an dieser Stelle unsere Glückwünsche zu dem heutigen Tage auszusprechen.

Seit der vorigen Ostermesse hatte der Vorstand sich auf das ernsteste mit der Angelegenheit des Eintrittes des Börsenvereins in das ausschließliche Eigenthum unseres Börsengebäudes zu beschäftigen. Da die noch nicht getilgten letzten 33 Actien einen Vermögensantheil des Börsenvereins selbst bilden, schien es uns geboten, unter Zustimmung des Rechnungsausschusses an die geehrte Versammlung den auf der heutigen Tagesordnung stehenden Antrag zu richten: Ihren Vorstand zu ermächtigen, nach den Bestimmungen des Actienvertrages das Börsengebäude sammt Inventarium und Cassenbenständen, Namens des Börsenvereins zu übernehmen.

Die Denkschrift, welche wir mit der Motivirung unseres Antrages im Börsenblatte veröffentlicht haben, wird Ihnen ein klares Bild und einen Ueberblick über den ganzen Gegenstand gewähren. Indem ich Ihre Zustimmung zu unserem Antrage erhoffe, ist es mir Pflicht und Bedürfnis, noch bevor dies Gebäude unser ausschließliches Eigenthum geworden ist, von dieser Stelle den Dank des deutschen Buchhandels allen den Männern auszusprechen, deren Energie und genossenschaftlicher Sinn den Gedanken einer Buchhändlerbörse bis zur That gefördert, allen denen, die den Bau geleitet und ausgeführt und dies Haus bewahrt und verwaltet haben. Vor allem aber wird der Börsenverein seinen vollen Dank der königl. sächsischen Regierung abzustatten haben, welche durch ihre während 34 Jahren geübte Munificenz die gewohnte Fürsorge bethätigt hat, mit welcher sie jeder Zeit für die Interessen des deutschen Buchhandels eintritt.

Unsere Aufgabe wird es sein, sobald das Gebäude unser alleiniges Eigenthum geworden ist, dieses unser Haus — als den Mittelpunkt der Thätigkeit unseres Vereins unter Gottes Beistand ferner zu wahren und in Ehren zu halten.

Es gereicht dem Vorstande zu einer besonderen Freude, der heutigen Cantateversammlung nun den systematisch geordneten Katalog der Bibliothek des Börsenvereins gedruckt vorlegen zu können. Wir verdanken die lange verheißene Arbeit dem regen Interesse, mit welchem Herr A. Kirchhoff bisher unsere Bibliothek mit Sachkenntnis und Umsicht geleitet hat. Zu unserem Bedauern hat derselbe Mitte vorigen Jahres wegen zu sehr in Anspruch genommener Zeit die bis dahin geübte Aufsicht abgeben müssen. Der Vorstand hat dieselbe dem Herrn F. Herm. Meyer, im Hause des Herrn Herm. Hartung, übertragen, nachdem dieser Herr bereits mehrere Jahre Herrn Kirchhoff bei den Arbeiten für die Bibliothek mit Verständniß und Eifer zur Seite gestanden. Der stattliche Katalog, von welchem von morgen ab jedem Mitgliede des Börsenvereins auf sein Verlangen ein Exemplar zur Verfügung steht, wird, wie ich hoffe, das Interesse für die Bibliothek neu beleben; eine Beschäftigung mit dem Kataloge wird zwar zeigen, welche reiche Sammlung von für die Geschichte des Buchhandels werthvollen, zum Theil seltenen Werken wir besitzen; sie wird aber auch die vielen Lücken erkennen lassen, welche namentlich nach der Seite der spezifisch buchhändlerischen Literatur vorhanden und welche allein aus den Kreisen der Geschäftsgenossen selbst auszufüllen sind. Der Vorstand darf in dieser Beziehung das dem Kataloge vorausgeschickte Vorwort des Herrn Kirchhoff der besonderen Beachtung empfehlen, wie auch die beigefügten Wünsche und Bitten unseres gegenwärtigen Herrn Bibliothekars.

Der Vorstand wird unter des Letzteren Leitung, die wir durch eine besondere Instruction geregelt, auch ferner der Bibliothek, als einer den deutschen Buchhandel auszeichnenden Institution des Börsenvereins, seine ganze Sorgfalt zu widmen haben. Ueber die Benutzung der Bibliothek haben wir ein Reglement drucken lassen, welches Ihre Billigung erfahren wird; dasselbe wird mit dem Kataloge ausgegeben und demnächst im Börsenblatt veröffentlicht werden.

Ob die Räume in diesem Saale, in welchen die Bibliothek gegenwärtig aufgestellt ist, sich bei deren Benutzung als geeignet bewähren werden, haben wir abzuwarten.

Der Vorstand hat im Anschluß an das, Ostermesse 1859 als Festgabe zum 25jährigen Bestehen des Börsenblattes herausgegebene General-Register zu demselben 1834—1858, ein gleiches zu den 10 Jahrgängen 1859—1868, von der fleißigen Hand unseres Collegen Büchting in Nordhausen ausarbeiten lassen; ich lege ein Exemplar für die geehrte Versammlung hier aus.

Nachdem wieder 10 Jahrgänge unseres Börsenblattes vorliegen, erachtete der Vorstand ein solches Hilfsmittel zur Uebersicht und Benutzung des reichen, in dem Blatte aufgespeicherten Materials für durchaus nothwendig; neben der Uebersicht über das gesetzliche und amtliche Material, welche dieses Register gewährt, ermöglicht dasselbe, die im Buchhandel zahlreich auftauchenden Vorschläge, Pläne, Beschwerden u. s. w., welche ein augenblickliches Bedürfnis eingibt, zur Förderung unserer gemeinsamen Angelegenheiten zu verwerthen. Wir rechnen auf Ihre Zustimmung zu dieser Fortsetzung des General-Registers, das in der Eintheilung und Rubricirung des

registrierten Materials manche Verbesserung erfahren, an Genauigkeit das erste Register überholt hat. Jedem Mitgliede des Börsenvereins wird ein Exemplar des neuen Registers nach der Messe zur Verfügung gestellt.

Sie haben, meine Herren, von den Schritten Kenntniß erhalten, welche der Vorstand veranlaßt hat, um das im Börsenblatte veröffentlichte Recensionen-Verzeichniß zu derjenigen Vollständigkeit zu bringen, welche unseres Erachtens demselben allein einen Werth verleiht.

In den Nrn. des diesjährigen Jahrganges liegt das günstige Resultat unserer Bemühungen vor. Sie werden durch Ihren Beschluß über den auf der heutigen Tagesordnung stehenden Gegenstand zu bestimmen haben: ob das Recensionen-Verzeichniß seinen ferneren Fortgang haben soll. Entscheiden Sie für denselben, so wird das Verzeichniß neben den durch die Güte des Herrn D. Nutt in London mitgetheilten Besprechungen deutscher Werke in den englischen Zeitschriften auch solche in den holländischen Zeitungen, die wir den Herren Puttkammer & Mühlbrecht zu danken haben, mittheilen.

Auch abgesehen von dem so bedeutend gesteigerten Umfange des Recensionen-Verzeichnisses haben seit dem täglichen Erscheinen unseres Börsenblattes dessen Herstellungskosten gegenwärtig eine Höhe erreicht, welche den Vorstand veranlassen muß, demnächst in reifliche Erwägung zu nehmen: ob etwa eine Erhöhung des Abonnementspreises wie auch der Insertionsgebühren nothwendig wird.

In dem jedem Jahrgange des Börsenblattes am Schlusse beigegebenen Inhaltsverzeichnisse hat der Vorstand wesentliche, das Auffuchen erleichternde Verbesserungen, ebenso einige Kürzungen für wünschenswerth erachtet, welche bei dem Register zu dem laufenden Jahrgange zunächst Platz greifen sollen.

Die Bemühungen des Vorstandes: der in unserem Hause stattfindenden Ostermeh-Ausstellung auch dadurch eine besondere Bedeutung zu verschaffen, daß auf derselben einerseits solche literarische und künstlerische Erzeugnisse, welche ihrer Natur nach nicht all-gemein versandt werden können, dann aber auch die hervorragenderen Werke des außer-deutschen Buchhandels für die Messbesucher zur Einsicht ausliegen, hoffen wir in diesem Jahre besonders auch durch zahlreiche und werthvolle Einsendungen des französischen und auch des englischen Buchhandels mit Erfolg gekrönt zu sehen, und ich glaube aussprechen zu dürfen, daß der Werth und die Bedeutung unserer Ostermeh-Ausstellungen in immer weiteren Kreisen anerkannt wird; der Vorstand wird diesem, auch in geschäftlicher Beziehung einflußreichen Gegenstande eine fernere Aufmerksamkeit schenken.

Das zur vorigen Messe in zwei Abtheilungen ausgegebene Meßhilfsbuch hat sich nicht, wie wir erwartet, bewährt; wir haben dasselbe daher, wie früher, wieder in einem broschirten Theil erscheinen lassen, in welchem einige Veränderungen und Erweiterungen, namentlich auch die in den Thalern bis 1000 fortgeführte Reductionstabelle, dem praktischen Bedürfnisse entsprechen werden; nicht minder wird das frühzeitigere Erscheinen des Meßhilfsbuches eine noch allgemeinere Benutzung ermöglichen.

Der von der königl. preussischen Regierung bei dem Bundesrathe des Norddeutschen Bundes eingebrachte Entwurf eines literarischen Gesetzes für den Norddeutschen Bund, hat Ihren Vorstand in ganz besonderer Weise beschäftigt.

In Folge der im April vorigen Jahres an das Bundespräsidium gerichteten Eingabe wurde im December v. J. der Börsenvorstand von dem Bundeskanzleramt aufgefordert: zu der bevorstehenden Berathung des Entwurfes mit den Bundesauschüssen Mitglieder des Börsenvereins als Sachverständige zur Vertretung der Interessen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels namhaft zu machen.

Der Vorstand erachtete es für geboten, ehe seine Delegirten in diese Berathung eintreten, im Vereine mit einer Anzahl Collegen aus allen Theilen des deutschen Buchhandels den Gesetzentwurf einer sorgsamten Prüfung und Verhandlung zu unterziehen. Natürlich konnte diese Anzahl nur eine beschränkte sein; um aber auch aus den weitesten Kreisen die Ansichten der Berufsgenossen kennen zu lernen, hat der Vorstand den Gesetzentwurf einer großen Zahl von Collegen mit dem Ersuchen übersandt: ihm zu der Berathung ihre Ansichten zu unterbreiten.

In dankenswerther Weise ist dies auch von einzelnen Collegen geschehen.

An den dann in den Tagen vom 11. bis 15. Januar stattgehabten Berathungen über den Gesetzentwurf nahmen die Mitglieder des Vorstandes und die vom Vorstande dazu berufenen Herren Dr. Heinrich Brockhaus, Stadtältester R. Härtel, Dr. S. Hirzel aus Leipzig, E. Bock, H. Kaiser, Georg Reimer aus Berlin, J. Buddeus aus Düsseldorf, J. Rütten aus Frankfurt a. M., Fr. Frommann aus Jena, R. Oldenbourg aus München und Theod. Liesching aus Stuttgart, unter Beirath des mit dem Gegenstande besonders vertrauten Herrn Justizrath Dr. Hinschius von Berlin, unseres Herrn Börsenarchivars und des Herrn Advocat Dr. Georgi in Leipzig, welcher die Führung des Protokolls übernahm, Theil; die Zuschriften der gedachten Collegen erfuhren in demselben die entsprechende Berücksichtigung; mit den anderweitig veröffentlichten Bemerkungen des Herrn Freiherrn Bernhard v. Tauchnitz und den durch eine äußere Veranlassung hervorgerufenen Randbemerkungen des Herrn Böhlau in Weimar, welche erst später eingingen, war dies nicht mehr möglich.

Die Protokolle der in Leipzig stattgehabten Verhandlungen liegen Ihnen gedruckt vor; sie bezeugen, wie eingehend und mit welcher Sorgfalt und Gründlichkeit der so schwierige und für den deutschen Buchhandel so wichtige Gegenstand von den Delegirten des Börsenvereins berathen worden ist.

Anfang Februar hat dann in Berlin in mehreren mit den Bundesauschüssen abgehaltenen Sitzungen mit den vom Börsenvorstande dazu delegirten Herren Dr. H. Härtel, Dr. S. Hirzel, E. Bock, H. Kaiser, Ihrem Vorsteher und dessen Stellvertreter, eine weitere Berathung und Meinungsaustausch über die in unseren Protokollen niedergelegten Aenderungsvorschläge stattgefunden, welcher auch Vertreter des Berliner und Leipziger Schriftstellervereins, der Akademie der Wissenschaften in Berlin, der deutschen und Düsseldorfer Kunstgenossenschaften, des Berliner Architektenvereins und des musikalischen Sachverständigenvereins bewohnten.

Der Gesetzentwurf wird nun mit den vielen ihm zugetragenen Materialien und Aenderungsvorschlägen im Bundesrathe selbst die weitere Feststellung erfahren. Wie ich mit einer gewissen Befriedigung constatire, daß der von der königl. preussischen Regierung vorgelegte Gesetzentwurf die vor 12 Jahren unter Moritz Weit's Leitung mit so vielem Fleiße und Umsicht ausgeführten Arbeiten des Börsenvereins als hauptsächlich Grundlage der gegenwärtigen gesetzgeberischen Reform betrachtet hat, dürfen wir wohl das Vertrauen hegen, daß bei der endgültigen Feststellung des Gesetzes die in den Protokollen niedergelegte neue Arbeit des Buchhandels die volle Berücksichtigung finden wird.

Die Vorlage des Gesetzes an den Reichstag wird erst in der nächsten Session erfolgen können.

Das dem Reichstage in der letzten Session vorgelegte Gewerbegesetz für den Norddeutschen Bund, gegen dessen Fortbestand der Concession zum Betriebe des Buchhandels und den Fortbestand der Prüfungen anordnende Bestimmungen der Börsenvorstand in seiner Eingabe an den Reichstag sich ausgesprochen hatte, ist nicht zum Vollzuge gekommen.

Seither ist durch das Bundesgesetz, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe vom 8. Juli vor. J., der Befähigungsnachweis und damit die Prüfung fortgefallen, und in dem gegenwärtig von dem Reichstage berathenen neuen Entwurfe einer Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund wird der Betrieb der Preßgewerbe Jedermann gestattet. Dieser neue Entwurf gibt auch die Colportage für die Verbreitung der Literatur frei, er unterwirft nur den Vertrieb der Preßerzeugnisse auf öffentlichen Straßen einer besonderen Controle, welche nach einem vor wenigen Tagen gefaßten Beschlusse des Reichstages eine wesentliche Erleichterung noch erfahren soll.

Die Freigebung des buchhändlerischen Gewerbes, die bereits vor Jahren in einzelnen deutschen Staaten stattgefunden, wird von den wirtschaftlichen und politischen Anforderungen und Bedürfnissen unserer Zeit verlangt. Bis wie weit durch dieselbe die schon im letzten Jahre erfolgte massenhafte Vermehrung buchhändlerischer Etablissements noch gesteigert werden mag; welchen Einfluß sie auf einzelne buchhändlerische Geschäfte, ja auf den ganzen geschäftlichen Betrieb des Buchhandels ausüben wird — — der zuversichtlichen Hoffnung will ich hier Ausdruck geben: daß die durch den Börsenverein vertretene Gemeinschaft der deutschen Buchhandel Betreibenden dadurch nicht gelockert noch geschädigt werden wird.

Die deutschen Preßgesetze, welche ihr Dasein einer hinter uns liegenden befangenen und leidenschaftlichen Zeit verdanken, werden mehr und mehr jener hemmenden Fesseln entkleidet, durch welche Presse und Buchhandel so vielfach gedrückt und gehindert werden.

Das in dem vorigen Jahresbericht erwähnte sachsen-weimarische Preßgesetz ist seither publicirt worden; liberale Preßgesetze haben sich demselben im Fürstenthum Reuß j. L. und im Herzogthum Altenburg angeschlossen. Ersehen wir hieraus auch, daß in dem Norddeutschen Bunde dem Einzelstaat das Recht und die Fähigkeit zur Ausbildung freiheitlicher Institutionen unverkümmert ist, so bleibt dennoch das Verlangen nach einem gemeinsamen deutschen Preßgesetze gerechtfertigt; wir dürfen hoffen, in dem kürzlich von dem Präsidenten des Bundeskanzleramtes in Aussicht gestellten Entwurfe eines gemeinsamen Strafrechtes auch das allgemeine Preßgesetz sich verwirklichen zu sehen.

Der Vorstand hat sich mit denjenigen preßgesetzlichen Bestimmungen, welche jedenfalls in dem Strafrecht ihre Erledigung finden werden, in eingehender Weise bereits beschäftigt, erachtet es aber für zweckmäßig, zunächst den Strafgesetzentwurf selbst abzuwarten.

Auch die Bürgerschaft der Stadt Bremen hat in Erwartung des letzteren die beabsichtigte Reform der dortigen Preßgesetzgebung einstweilen fallen lassen.

Besonders hervorheben muß ich hier die dankenswerthen Bestrebungen unseres Collegen Franz Dunder, welcher in seiner Stellung als preußischer Abgeordneter im Verein mit Gleichgesinnten durch Einbringung eines besonderen Gesetzentwurfes, wenn auch zunächst erfolglos bemüht gewesen ist, die den Buchhandel so hemmenden Beschränkungen in dem preußischen Preßgesetze, namentlich in Betreff der Zeitungscapitionen, der polizeilichen Pflichteremplare u. s. w., aufzuheben; sein wohlbedachtes Vorgehen hat die unhaltbar gewordenen Mängel des preußischen Gesetzes von neuem klargelegt.

Auch die auf Wiedereinführung der Schwurgerichte für Preßvergehen zielenden Bemühungen im preußischen Abgeordnetenhaus sind ohne Erfolg geblieben, während in den kaiserl. österreichischen Staaten durch das Gesetz vom 9. März d. J. deren Einführung erfolgt ist.

Die Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen über den Verlagsvertrag, welche ich hoffte der heutigen Generalversammlung übergeben zu können, sieht in der Hand besonders dazu befähigter Männer ihrer Vollendung entgegen; ich hoffe dieselbe Ihnen vor Ausgang des Jahres vorlegen zu können. Die so schwierige Arbeit wird eine spätere gemeinsame deutsche Gesetzgebung über den Verlagsvertrag wesentlich fördern.

Zu registriren habe ich hier den am 22. Februar vor. Jahres zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossenen literarischen Vertrag; der Abschluß eines gleichen vom deutschen Buchhandel lange schon gewünschten zwischen der Schweiz und dem Norddeutschen Bunde steht nahe bevor.

Sobald das gemeinsame literarische Gesetz des Norddeutschen Bundes zu Stande gekommen sein wird, werden auch, so hoffen wir und werden dies wohl im Auge behalten, die zwischen den einzelnen deutschen Ländern mit fremden Staaten abgeschlossenen internationalen Verträge einem gemeinsamen Vertrage, zunächst des Norddeutschen Bundes mit diesen fremden Staaten weichen; die wenig befriedigenden Zustände, welche die von einander abweichenden Bestimmungen der Einzel-Verträge herbeigeführt, werden dann aufhören. Auch noch andere Länder, zu welchen der deutsche Buchhandel seither in engere literarische Beziehungen getreten ist, werden alsdann zum Abschluß internationaler Verträge bereit sein.

Ich habe ferner die in Holland erfolgte Abschaffung des Zeitungstempels mit dem wohlberechtigten Wunsche zu erwähnen, recht bald eine gleiche Mittheilung über die preußische Zeitungsteuer machen zu können; ebenso die im Großherzogthum Baden in Folge des neuen Preßgesetzes erfolgte Aufhebung der den Verlegern auferlegt gewesenen Verpflichtung: von jedem ihrer Verlagsartikel 3 Exemplare gratis zu liefern, daran auch den Wunsch knüpfend, daß die in anderen deutschen Staaten bestehende, gegenwärtig durch nichts motivirte Verpflichtung zur Ablieferung von Gratiseremplaren recht bald aufhören möge.

Die Hoffnung, welcher ich im vorigen Jahresbericht Ausdruck gab, daß der Congreß der Vereinigten Staaten das Prinzip des internationalen Schutzes des geistigen Eigenthums demnächst proclamiren werde, ist leider bis heute noch nicht in Erfüllung gegangen; die wichtigen politischen und wirtschaftlichen Ereignisse, welche die Vereinigten Staaten gegenwärtig noch bewegen, haben im Congreß die weitere Entwicklung der Frage des Schutzes der Literatur aller Völker gehindert; wir vertrauen, daß dieselbe auch jenseits des Oceans im Sinne des Rechtes der geistigen Arbeit entschieden werden wird; in der vor einigen Monaten von verschiedenen deutschen Schriftsteller-Vereinen an den neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten gerichteten Adresse über den Gegenstand haben wir eine dankenswerthe neue Anregung dazu zu begrüßen.

Der Vorstand hat nach sorgfältigster Erwägung der Interessen des Buchhandels es für richtig erachtet, sich von den, von achtungswerther Seite in Anregung gebrachten Schritten: der Post den Journaldebit zu entziehen, fern zu halten.

Die vom Vorstande zu erledigenden Angelegenheiten erfordern naturgemäß sehr häufig ein Zurückgehen auf das in den Acten des Börsenvereins, welche im Laufe der Jahre einen bedeutenden Umfang erhalten haben, befindliche Material. Das Aufsuchen desselben ist ohne ein in alphabetischer Ordnung geführtes genaues Repertorium über die Acten des Vorstandes wie des Rechnungsausschusses kaum möglich, wir haben daher ein solches durch einen dazu befähigten Actuar anfertigen lassen.

Die Kosten desselben werden Sie guthießen.

Die Erledigung der verschiedenen Arbeiten des Vorstandes hat wieder persönliche Conferenzen im October vorigen und im März dieses Jahres in Leipzig nothwendig gemacht. Welche Ausdehnung die dem Vorstande unterliegenden Verwaltungsgegenstände im verflossenen Geschäftsjahre erlangt haben, ersehen Sie aus der Mittheilung, daß bei unserem Archivariate überhaupt 667 Registranden-Eingänge erfolgten und die Correspondenz des Vorstandes selbst in 142 Pöcken bestand.

Lassen Sie mich auch den diesjährigen Geschäftsbericht damit schließen, daß ich den im Börsenblatte veröffentlichten Jahresbericht des Unterstützungs-Vereins über das Jahr 1868 wie üblich auf dem Vorstandstisch auslege. Von neuem bezeugt derselbe, daß es dem deutschen Buchhandel nicht an genossenschaftlichem Sinne und an stets bereiten Mitteln fehlt, den immer größeren Anforderungen an unsern Unterstützungs-Verein zu genügen.



Der Rechnungsausschuß hat die Cassabücher des Vereins und die danach aufgestellte Jahresrechnung einer eingehenden, sorgfältigen Prüfung unterworfen und die Rechnung in allen Posten richtig und mit den Belegen übereinstimmend befunden.

Hinsichtlich der Ausgaben ist aber zu berichten, daß bei 4 Conti wesentliche Ueberschreitungen der im vorjährigen Budget normirten Beträge stattgefunden haben. Diese Ueberschreitungen, welche ich später näher bezeichnen werde, sind erfolgt theils durch unvorhergesehene Posten, theils dadurch, daß die Höhe verschiedener Ausgaben im voraus nicht zu ermessen war. Sämmtliche Ausgabenposten sind jedoch als durch die Verhältnisse geboten und demnach als gerechtfertigt zu erachten und hat deshalb der Rechnungsausschuß die gegen den Voranschlag erfolgten Mehr-Ausgaben nachträglich genehmigt.

Es ist daher die Justification der Rechnung auszusprechen und bei dieser Generalversammlung die Decharge für den Börsenvorstand zu beantragen, was beides hiermit geschieht.

Die Resultate des verflossenen Rechnungsjahres sind folgende:

I. Die Einnahmen:

Cassabestand zur Ostermesse 1868	6695	12	7	2
Börsenblatt-Conto	1039	21	1 1/2	2
Beitrags-Conto	2674	—	—	—
Gewinn- und Verlust-Conto	24	21	—	2
Börsenactien-Conto	924	29	7	2
Mehrhilfsbuch-Conto	2	22	5	2
Zinsen- und Agio-Conto	1716	2	5	2

Es haben sämmtliche Conti gegen den Voranschlag kleine Ueberschüsse ergeben. Die Differenz auf Conto: Börsenblatt-Ertrag 1039 fl 21 1/2 Rgr statt veranschlagter 1500 fl beruht auf keiner Minder-Einnahme, sondern auf dem Umstand, daß das hiesige Postamt, welches an 700 Exemplare vom Börsenblatt bezieht, bei Schluß der Rechnung noch keine Abschlagszahlung auf den Jahrgang 1869 geleistet hat, wie dies im vorigen Jahre für den Jahrgang 1868 geschehen.

Der Ertrag des Börsenblattes Jahrgang 1868 ist	1937	6	2	2
davon ab Beitrag zum Amortisations-Fonds der Börse	400	—	—	—
verbleiben	1537	6	2	2

II. Die Ausgaben:

Spesen-Conto	1111	1	2 1/2	2
Bibliothek-Conto	560	3	2	2
Unterstützungs-Conto	1500	—	—	—
Disposition-Conto	1114	9	5	2
Ausstellungs-Conto	182	13	7	2
Börsenlocal-Conto	437	1	—	—
Mehrhilfsbuch-Conto	435	23	—	—
Amortisations-Conto	561	3	5	2
Zinsen- und Agio-Conto	20	—	—	—

Die schon erwähnten Ueberschreitungen der im Budget normirten Beträge sind erfolgt
 beim Spesen-Conto: Ausgabe 1111 fl statt veranschlagter 1000 fl durch Anfertigung eines Repertoriums der Acten und durch mehrmalige Conferenzen des Börsenvorstandes;
 beim Bibliothek-Conto: Ausgabe 560 fl statt 400 fl durch Anschaffung neuer Bibliotheksschränke, durch Ankauf einer reichhaltigen Sammlung von Schriften über den Buchhandel und durch eine dem Herrn Bibliothekar gewährte Gratification für Anfertigung des Bibliothekskataloges;
 beim Disposition-Conto: 1114 fl statt 200 fl durch die Kosten der hier vom 11—15. Januar stattgefundenen Conferenz zur Berathung des für den Norddeutschen Bund vorgelegten Gesetzentwurfes über das Urheberrecht an Werken der Literatur &c., inclusive einiger Druckkosten 1051 fl betragend;
 beim Börsenlocal-Conto: 437 fl statt 200 fl durch Einrichtung der Wasserleitung und Renovirung mehrerer Localitäten.

Der Abschluß des Börsenblattes für 1868/69 lautet:

Einnahme:	
Für 25 Börsenblatt 1868 cplf.	62 M 15 N — S
: 28 — do. Nr. 75 u. ff.	56 — — —
: 5 — do. = 99 =	9 = 5 — —
: 8 — do. = 124 =	12 = — — —
: 9 — do. = 137 =	12 = 18 — —
: 42 — do. = 149 =	52 = 15 — —
: 4 — do. = 202 =	3 = 10 — —
: 34 — do. = 228 =	22 = 20 — —
: einzelne Nummern	15 = 29 = 5 =
} 1586 M 22 N 5 S	
Laut vorjährigem Abschluß empfing die Post 736 Gr	1840 M
und wurden darauf abschläglich	500 =
bezahlt, sonach Restbetrag:	1340 = — = —
Für Inserate vom Börsenblatt 1868	12269 = 24 = 5 =
: 1216 Börsenblatt 1869 durch den Buchhandel	3040 = — = —
	16896 M 17 N — S

Ausgabe:	
Für Redactions-Honorar 1868 2—4. und 1869 1. Quart.	1500 M — N — S
: Bibliographie 1868	208 = 20 = — =
: Russtalien-Verzeichniß 1868	100 = — = — =
: Verzeichniß der Kunstartikel 1868	75 = — = — =
: Recensionen-Verzeichniß 1868	200 = — = — =
: verschiedene Hilfsarbeiten	168 = 10 = — =
: Honorar für Beiträge	85 = 10 = — =
: Hilfsmaterialien, Zeitschriften und kleine Ausgaben	91 = 24 = 1 =
: Papier	4659 = 8 = 7½ =
: Satz und Druck	6818 = 13 = — =
: Commissionsgebühren 1868	1400 = — = — =
: Gehalt des Gegenschreibers 1868	150 = — = — =
An den Verwaltungsausschuß	400 = — = — =
Saldo	1039 = 21 = 1½ =
	16896 M 17 N — S

Es ist bisher nicht üblich gewesen, über den Vermögensbestand unseres Vereins in den Generalversammlungen Bericht zu erstatten, und hat man nur die Cassaposten des verflossenen Rechnungsjahres mitgetheilt. Da es aber den Vereinsmitgliedern erwünscht sein wird, über das Vermögen des Börsenvereins Mittheilung zu erhalten, so gebe ich diese in Folgendem:

Das Vereinsvermögen besteht jetzt in 50,220 M 8 N 1 S und zwar

1) Werthpapiere	31672 M 25 N 4 S
2) 33 Stück Börsenactien	3391 = 18 = 3 =
3) Capitale auf dem Börsengebäude	8000 = — = — =
4) Cassabestand	7155 = 24 = 4 =
	50,220 M 8 N 1 S

Für den Fall, daß der Antrag des Börsenvorstandes:

die Uebernahme des Börsengebäudes

von der Generalversammlung angenommen wird, fallen von den genannten Vermögensposten weg:

die 33 Stück Börsenactien	3391 M 18 N 3 S
die Capitale auf dem Börsengebäude	8000 = — = — =

in Summa 11,391 M 18 N 3 S

und es verbleibt dann dem Börsenverein ein Vermögen von 38,828 M 19 N 8 S und das Börsengebäude als freies Eigenthum. Im vorausgesetzten Falle treten auch noch folgende Veränderungen bisheriger Cassaposten ein:

Von den bisher jährlichen Ausgaben fallen ganz weg:

Beitrag zum Amortisationsfonds der Börse	411 M 3 N 5 S
Desgleichen extra	150 = — = — =
Desgleichen vom Ertrage des Börsenblattes	400 = — = — =

Minder-Ausgaben 961 M 3 N 5 S

Dazu als neuer Einnahmeposten die Vermietungs- Erträge des Börsengebäudes, angenommen zu	300 = — = — =
	1261 M 3 N 5 S

Dagegen kommen von den bisherigen Einnahmeposten in Wegfall:

Jahreszinsen von den Capitalen auf dem Börsengebäude	275	ℳ	25	ℳ	—	ℳ
Jahreszinsen von 33 Börsenactien	101	ℳ	22	ℳ	5	ℳ
Miethe des Orchesters	20	ℳ	—	ℳ	—	ℳ
	397	ℳ	17	ℳ	5	ℳ

und werden sich also aus dem Besitze des Börsengebäudes die Jahreseinnahmen des Börsenvereins (durch neue Einnahmen und Wegfall von Ausgaben) um 863 ℳ 16 ℳ vermehren.

Ich habe Ihnen nun noch die vom Börsenvorstand und Rechnungsausschuß gemeinschaftlich entworfenen Budgets für das Rechnungsjahr 1869/70 wie folgt vorzutragen:

Einnahme:	
Aufnahmegebühren	600 ℳ
Jahresbeiträge	1900 =
Zinsen	1700 =
Börsenblatt	1150 =
	5350 ℳ
Ausgabe:	
Unterstützungen	1500 ℳ — ℳ — ℳ
Zur Disposition des Vorstandes	400 = — = — =
Bibliothek incl. Gehalt des Bibliothekars	750 = — = — =
Börsenlocal	200 = — = — =
Spesen	1200 = — = — =
Mehrhilfsbuch	450 = — = — =
Ausstellung	250 = — = — =
Amortisations-Conto	561 = 3 = 5 =
	5311 ℳ 3 ℳ 5 ℳ

Hinsichtlich der Erhöhungen einiger Ausgabeposten ist zu bemerken:

Zur Disposition des Vorstandes wurden statt üblicher 200 ℳ jetzt 400 ℳ gestellt wegen noch zu zahlender Druck- und Papierkosten der Protokolle über die vom 11—15. Januar stattgehabten Conferenzenverhandlungen.

Für die Bibliothek stehen folgende Ausgaben in Aussicht:

Gehalt dem Bibliothekar (um 50 ℳ erhöht)	100 ℳ
Druck und Papierkosten des Kataloges	380 =
Zu beschaffende Einbände	150 =
Neue Ankäufe	100 =
	730 ℳ

Das Spesen-Conto mußte mit 1200 ℳ statt gewöhnlich 1000 ℳ bedacht werden, weil die ca. 500 ℳ betragenden Herstellungskosten des nächstens erscheinenden Registers über die 10 letzten Jahrgänge des Börsenblattes auf diesem Conto zu buchen sind.

Schließlich erachtet es der Rechnungsausschuß für Pflicht, auch in diesem Jahre dem Herrn Schatzmeister für seine große Mühwaltung und geübte Sorgfalt bei der Cassaführung Anerkennung und Dank auszusprechen.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Literar.-artist. Anstalt in München.

3652. **Vierteiljahrsschrift**, kritische, f. Gesetzgebung u. Rechtswissenschaft hrsg. v. J. Bözl u. B. Windscheid. 11. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 4 ℳ

Wwe. Berger-Levrault & Sohn in Straßburg.

3653. **Stern, Th.**, Choral-Buch zum Gebrauch der evangelischen Gemeinden Frankreichs. 2. Ausg. qu. 4. Geh. * 2 1/2 ℳ; in engl. Einb. * 3 ℳ

Gedr. Vornträger in Berlin.

3654. **Ellendt, F.**, lateinisches Lesebuch f. die untersten Klassen der Gymnasien. 16. Aufl. Mit Wörterbuch v. C. F. W. Müller. 8. Geh. * 1/2 ℳ; das Wörterbuch apart * 1/6 ℳ

3655. **Schmidt, C.**, Wörterbuch zu Ellendt's Materialien zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche m. besond. Berücksicht. der Phraseologie. 8. Geh. * 8 ℳ

Braunmüller in Wien.

3656. **Arneth, A. v.**, Joseph II. u. Katharina v. Russland. Ihr Briefwechsel. gr. 8. Geh. * 3 1/3 ℳ

3657. **Damianitsch, M.**, Antrittsrede beim Beginne seiner Vorträge üb. das Militärrecht u. die Militärrechtswissenschaft. gr. 8. Geh. * 1/6 ℳ

Braunmüller in Wien ferner:

3658. † **Jahrbuch** der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrg. 1869. 1. Hft. Lex.-8. In Comm. pro cpl. * 5 1/2 ℳ

3659. **Vivenot, A. v.**, Thugut, Clerfayt u. Wurmser. gr. 8. Geh. * 4 1/2 ℳ

3660. **Wolf, A.**, Fürst Wenzel Lobkowitz, erster geh. Rath Kaiser Leopold I. 1609—1677. gr. 8. Geh. * 4 ℳ

Braun'sche Hofbuchh. in Carlruhe.

3661. **Zandt, J. F. Th.**, der Rastatter Gesandtenmord. Hrsg. v. E. Zandt. gr. 8. Geh. * 9 ℳ

Brockhaus in Leipzig.

3662. **Bibel-Lexikon**. Realwörterbuch zum Handgebrauch f. Geistliche u. Gemeindeglieder. In Verbindg. m. Bruch, Diestel, Dillmann u. hrsg. v. D. Schenkel. 11. Hft. Lex.-8. * 1/3 ℳ

Cohn in Berlin.

3663. **Badhaus, S.**, die Erde wird e. zweiten Mond bekommen, der ihr näher liegt, als der erste. gr. 8. Geh. * 1/6 ℳ

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

3664. **Supinator Longus**, College Schnepfer od. die Höllesteinpupille. Species dramaticae in 2 Aufgüssen. gr. 8. Geh. * 1/3 ℳ

Freitag in Berlin.

3665. † **Bechfell, A.**, Berliner Bauernfänger od. die Geheimnisse der Residenz. 8. Hft. gr. 8. 3 ℳ

- F. Frommann in Jena.**
 3666. **Trebib, R.**, Ansprache u. Bitte betr. die (weimariſche) Synodalverfaſſung. gr. 8. 1½ N \mathcal{A}
- Gerold's Sohn in Wien.**
 3667. **Österreichs Kämpfe im J. 1866.** 4. Bd. Lex.-8. In Comm. Geh. * 2½ \mathcal{A}
- Gottſchick-Witter's Buchh. in Neuſtadt a. d. S.**
 3668. **Lehner, J.**, Beiträge zu e. neuen Lehr-Ordnung f. die deutſchen Schulen im Königr. Bayern. gr. 8. Geh. * 3½ N \mathcal{A}
- Groppe in Trier.**
 3669. **Ernst u. Scherz.** Unterhaltung f. Vereine. Zunächst f. den Bergmanns-Verein „Wilhelm“. 1. Jahrg. 2-4. Hft. 16. à 3 N \mathcal{A}
3670. **Schmidt, Ch. W.**, die ſtetige Senkung des Weltmeeres auf der nördlichen Halbkugel der Erde u. der Südpolar-Welttheil. gr. 8. In Comm. Geh. * ½ \mathcal{A}
- Hartleben's Verlag in Wien.**
 3671. **Koch, P. de,** gefammelte neuere humoristiſche Romane. Illuſtr. Claſiker-Ausg. 22. Bg. gr. 16. Geh. 6 N \mathcal{A}
- L. Heilmann in Berlin.**
 3672. † **Heinemann, A.**, der Einjährig-Freiwillige. Eine ſystemat. Vorbereitg. f. das Freiwilligen-Examen in Latein, Franzöſiſch, Engliſch u. Ausg. f. Norddeuſchland. 25. Bg. gr. 8. Geh. ¼ \mathcal{A}
3673. † — daſſelbe. Ausg. f. Süddeuſchland. 25. Bg. gr. 8. Geh. ¼ \mathcal{A}
- Herbig in Berlin.**
 3674. **Lammers, A.**, die deutſche Auswanderung unter Bundesschutz. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{A}
- Heuser's Verlags-Gto. in Remwid.**
 3675. **Braubach, W.**, der Wunderglaube als Heilmittel gegen den Aberglauben. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}
3676. **Terlinden, J.**, Kopfrechenaufgaben, Decimalbrüche, Ausziehung der Quadrat- u. Kubikwurzeln f. Seminarien u. Bürgerſchulen. 2. Aufl. 8. Geh. * ½ \mathcal{A}
3677. — Rechenbuch f. Volkſſchulen. 3. Aufl. 8. Geh. * 9 N \mathcal{A}
3678. **Thomassen, J. H.**, Enthüllungen aus der Urgeschichte od. existirt das Menſchengeschlecht nur 6000 Jahre? 8. Geh. 18 N \mathcal{A}
- Kern's Verlag in Breslau.**
 3679. **Krüger, R.**, zur Prozeß-Reform. gr. 8. Geh. * ½ \mathcal{A}
- Langewiesche in Elberfeld.**
 3680. **Herrlichkeit**, die, Jeſu Chriſti, unſers Herrn, in Seiner Menſchheit. Ausg. d. Engl. gr. 8. In Comm. Geh. * ½ \mathcal{A}
- Leitner in Leipzig.**
 3681. **Mensch**, der. Principien u. Ideen zu ſeinem Leben. (Von J. Müller.) gr. 8. In Comm. Geh. * 12 N \mathcal{A}
- Leig'sche Buchh. Verl.-Gto. in Trier.**
 3682. **Kyriale sive ordinarium missae pro diversitate temporis et festorum per annum.** Fol. Geh. * 2 \mathcal{A}
- Marcus in Bonn.**
 3683. **Achenbach, G.**, das franzöſiſche Bergrecht u. die Fortſetzung deſſelben durch das preußiſche allgemeine Bergrecht. gr. 8. Geh. * 2 \mathcal{A}
- Menzel in Altona.**
 3684. **Mühl, J.**, Later-Mariken. Ein Bild aus dem Volksleben. 2. Aufl. 8. Geh. * 12 N \mathcal{A} ; geb. * 22 N \mathcal{A}
- Neuburger & Kold in München.**
 3685. † **Kunst u. Gewerbefreund**, der Münchener. Abth. f. Bildhauer u. Schreiner. Hrsg. v. G. Schneider. 4. Bg. Fol. 12 N \mathcal{A}
- Oldecop's Erben in Oſchaz.**
 3686. **Zins-Berechnungs-Tabellen** f. Capital-Beträge von 10,000 Thlrn. abwärts bis zu 3 Pfennigen. 2. Aufl. 4. ¼ \mathcal{A}
- Valm & Enke in Erlangen.**
 3687. **Gesetzgebung**, die, d. Königr. Bayern, ſeit Maximilian II. m. Erläuterung. 2. Thl. 6. Bd. 2. Hft. Geſetz üb. den Malzaufschlag vom 16. Mai 1868 erläutert v. L. May. [Art. 20—42.] gr. 8. * 1 \mathcal{A} 2 N \mathcal{A}
3688. — daſſelbe. 3. Thl. 4. Bd. 7. Hft. Kommentar zum Strafgeſetzbuch f. das Königr. Bayern vom 10. Novbr. 1861 begonnen von E. F. v. Dollmann, fortgeſ. v. E. Riſch. [Art. 121—155.] gr. 8. * 24 N \mathcal{A}
- Vfaundler in Innsbruck.**
 3689. **Bibliothek** f. Prediger. Hrsg. v. B. A. Scherer. 2. Aufl. 3. Abth. Die Feſte Mariä. 1. u. 2. Bg. gr. 8. Geh. pro cpl. 2½ \mathcal{A}
- Voß'sche Buchh. in Colberg.**
 3690. **Haupt, E.**, der erſte Brief d. Johannes. gr. 8. Geh. * 1 \mathcal{A} 12½ N \mathcal{A}
- Roß in Sieben.**
 3691. **Schulte, J. F.**, die juridiſche Perſönlichkeit der katholiſchen Kirche, ihrer Inſtitute u. Stiftungen, ſowie deren Erwerbsfähigkeit nach dem gemeinen, bayeriſchen, öſterreichiſchen u. Rechte. gr. 8. Geh. * ¾ \mathcal{A}
- Schlüter in Altona.**
 3692. **Burgwardt, D.**, erſtes Schul- u. Bildungsbuch. 1. Thl. 39. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A} ; geb. * 6 N \mathcal{A}
3693. — daſſelbe. 2. Thl. 36. Aufl. 8. * 9 N \mathcal{A}
- Schröder & Co. in Kiel.**
 3694. **Burchardi, G. Ch.**, die Wiſſenſchaft u. Kunſt der Rechtsfindung od. die juridiſche Hermeneutik. gr. 8. Geh. * 1 \mathcal{A}
- Schweickhe & Sohn in Brauſchweig.**
 3695. **Calvini, J.**, institutio religionis christianae. Edid. G. Baum, E. Cunitz, E. Reuss. 2 Vol. gr. 4. Geh. * 8 \mathcal{A}
- Ehienemann's Verlag in Stuttgart.**
 3696. **Reclam, G.**, der Leib d. Menſchen. Deſſen Bau u. Leben. Vorträge f. Gebildete. 8. Bg. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{A}
- Bieweg & Sohn in Brauſchweig.**
 3697. **Cultur-Jungenieur**, der. Gemeinnützige Vierteljahrsſchrift f. Fördberg. u. Verbreitg. polytechn. Kenntniſſe in ihrer Anwendg. auf Landwirthſchaft. Hrsg. v. F. W. Dünkelberg. 2. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 1 \mathcal{A}
3698. **Regnault-Strecker's** kurzes Lehrbuch der Chemie. 1. Bd. Anorganische Chemie. 8. Aufl. 8. Geh. * 2 \mathcal{A}
- Wiegandt & Hempel in Berlin.**
 3699. **Fürſtenberg, R.**, u. **O. Rohde**, die Rindviehzucht nach ihrem jetzigen rationellen Standpunkt. 1. Bd. 3. Bg. 4. Geh. * ½ \mathcal{A}
- O. Wigand in Leipzig.**
 3700. **Sanders, D.**, Handwörterbuch der deutſchen Sprache. Lex.-8. Geh. 2½ \mathcal{A}
- Wilferodt in Leipzig.**
 3701. **Naturstudien** d. Landwirthſ. Mit Illuſtr. 2. Aufl. 8. Geh. * ¾ \mathcal{A}

Anzeigebblatt.

(Inſerate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeſpaltene Petitzeile oder deren Raum mit ¼ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. ſ. w.

Verkaufsanträge.

[12630.] Ein Sortimentgeſchäft in einer der bedeutendſten Hauptſtädte Oeſterreichs, auf ſehr gutem Poſten mit feſtem Kundenkreiſe, noch ſehr großer Ausdehnung fähig, iſt wegen Sechsbunddreißigſter Jahrgang.

anderweitiger Unternehmungen des Beſizers unter ſehr günſtigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen und befördert **Leo Roſenberg.** Expedition des Klob in Wien.

[12631.] Ein gangbarer Verlag aus den Jahren 1865 bis 1868, beſtehend aus 24 Artikeln, meiſt der ſchönen Literatur angehörend und ſehr schön ausgeſtattet, iſt wegen gänzlich veränderter Rich-

tung der neueſten Verlagsunternehmungen des jetzigen Beſizers billig ſofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Gustav Brauns** in Leipzig.

[12632.] Ein im beſten Betrieb ſtehendes Sortimentgeſchäft im Großh. Baden mit einem Umſatz von 20,000 fl. p. a. iſt dem Verkauſe ausgeſetzt. Gef. Anträge unter Chiffre L. H. 23. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Novitäten, nur hier angezeigt!

[12633.]

Wiegand, die Mortalitäts- und Invalid.-Statistik b. Eisenbahnbeamten. 1 \mathcal{M} .**Heer, Osw.**, Prof. in Zürich, über fossile Braunkohlenpflanzen von Bornstädt. M. 4 Kpfrn.**Rees, M.**, die Rostpilzformen. M. 2 Kpfrn.**Kuhn**, Beitr. z. Mexicanischen Farnflora.**Meigen**, system. Beschrb. d. Insekten, hrsg. v. C. A. Löwe. 8. Band oder Suppl. Ca. 4 \mathcal{M} .

Auch u. d. T.:

Löwe, C. A., Beschrb. neuer und bisher nicht bekannter zweiflügl. Insekten.

Wegen der kleinen Auflagen kann ich nur Bestellungen von denen, welche sich bisher für unsern Verlag verwandten, berücksichtigen.

H. W. Schmidt's Verlag in Halle.

[12634.]

Zu meinem Verlage ist soeben erschienen:

Eduard Hildebrandt.**Gedächtnisrede**

an der

von der deutschen Kunstgenossenschaft und dem Verein Berliner Künstler

am 24. März 1869

in der Singakademie zu Berlin veranstalteten

Hildebrandt-Feier

von

Ludwig Eckardt.2 Bogen. 8. Geh. 6 \mathcal{M} ord. — 4 \mathcal{M} netto.

Die Auflage ist nur klein, ich bitte daher nur bei Aussicht auf Absatz und in beschränkter Anzahl à cond. zu verlangen.

Berlin, April 1869.

R. Wagner.

[12635.] Soeben erschien:

Die sociale Frage.

Aus zwei Vorlesungen

am

18. März und 2. April 1869 in Berlin und Cöln

zusammengestellt

von

Schulze-Delitzsch.2¼ Bogen. gr. 8. 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} baar. Frei-Expl. 13/12.

Die vorliegende Schrift, welche aus zwei Vorlesungen, die Schulze-Delitzsch vor zahlreichem Publicum unter lebhaftem Beifall desselben gehalten, zusammengestellt ist, dürfte allen Mitgliefern von Bildungs-, Bezirks-, Gewerb- u. Vereinen sehr willkommen sein. Ich kann dieselbe jedoch nur baar liefern und ersuche Sie, mir Ihre Bestellung möglichst bald zukommen zu lassen.

Berlin, im April 1869.

Franz Dunder.

Zur Nachricht.

[12636.]

Nachdem nun auch der Neudruck von Heft 3. = Nr. 9—12 der

Allgemeinen Familienzeitung

vollendet ist, wurden heute alle inzwischen eingelaufenen Bestellungen effectuirt. Sämmtliche Hefte und Nummern der „Allgemeinen Familienzeitung“ sind sonach wieder vorrätzig, weitere Verzögerungen deshalb nicht mehr zu befürchten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 20. April 1869.

Hermann Schönlein.

Nur auf Verlangen!

[12637.]

Bei **M. Rath** in Pest sind erschienen in deutscher Sprache:**Gesetzartikel des ungar. Reichstages 1865/67.**Preis 8 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} netto.**Landes-Gesetzsammlung für das Jahr 1868.**

Herausgegeben vom k. ungar. Justiz-Ministerium.

Preis 1 \mathcal{M} 2 \mathcal{M} ord., 26 \mathcal{M} netto.**Die Narren der Liebe.**

Roman

von

Moritz Jokai.

Unter Mitwirkung des Verfassers aus dem Ungarischen übersezt

von

Eduard Glas.3 Bde. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} netto.

Die

neuen ungarischen Gesetze über directe Steuern

mit Erläuterungen und Ministerial-Berordnungen.

Preis 20 \mathcal{M} ord., 15 \mathcal{M} netto.

Die

neuen ungarischen Wehrgesetze.

Ergänzt durch die Ministerial-Berordnungen.

Preis 20 \mathcal{M} ord., 15 \mathcal{M} netto.

[12638.] Soeben erschien:

Eine Centurie von Erfindungen von Edward Somerset, Marquis of Worcester (Erfinder der Dampfmaschine), in's Deutsche nach der ersten seltenen Ausgabe von 1663 übertragen von Dr. Henry Dircks. Preis 10 \mathcal{M} .

London, April 1869.

Erübner & Co.

Leipzig, April 1869.

F. A. Brodhäus.

Zur Lagercompletirung

[12639.]

für das

Sommersemester

empfehle ich Ihnen:

August Roberstein,**Grundriß der Geschichte der deutschen Nationalliteratur.**

Vierte Auflage.

3 Bände. 10 \mathcal{M} ord., 7 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} netto, 6 \mathcal{M} baar.

Ausgabe in 6 Halbbänden.

à 1 \mathcal{M} 22½ \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 7½ \mathcal{M} netto.**Franz Passow,****Handwörterbuch der griechischen Sprache.**

Fünfte Auflage.

2 Bände. 6 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} ord., 5 \mathcal{M} netto.

— 7/6. —

Wilh. Gesenius,**Hebraeisches und chald. Handwörterbuch.**

Siebente Auflage.

4 \mathcal{M} 7½ \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{M} netto,2 \mathcal{M} 16½ \mathcal{M} baar.

Vide Wahlzettel.

Leipzig, 26. April 1869.

F. C. W. Vogel.

[12640.] Soeben erschien und bitte zu verlangen: Ueber

Petroleum und dessen Producte nebst einem Anhang über Feuerlöschmittel

von

Dr. Fr. Goppelsroeder,

Prof. d. Chemie an der Universität zu Basel u. öffentlicher Chemiker daselbst.

8. 72 Seiten. Geh.

Preis 8 \mathcal{M} mit 25 %.

Basel, Ende April 1869.

S. Amberger.

[12641.] Soeben wurde ausgegeben:

Fragmenta Aristotelis, ed. Aemilius Heitz. Vol. 4. Pars 2. Preis 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} netto.

Diejenigen Handlungen, welche diesen Band als Fortsetzung brauchen, wollen gef. verlangen.

Paris, 22. April 1869.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[12642.]

Burger's

nach der Natur photogr. Ansichten von

Wien und Umgebungen, Ober-Oesterreich,**Salzkammergut und Steyermark**

empfehle ich zur beginnenden Reisesaison angelegentlichst.

Die Abfahrtsfähigkeit dieser schönen Bilder ist anerkannt.

Proben à 2½ \mathcal{M} baar.

= Kataloge gratis. =

(Näheres in Raumburg's Wahlzettel!)

Wien.

Karl Czermak.

[12643.] Bei Tross in Paris erschien:

Poésies Gasconnes.

Recueillies et publiées par M. F. T
(de Toulouse).

Nouvelle édition.

Revue sur les manuscrits les plus authentiques et les plus anciennes impressions.
XVII. Siècle.

J. G. Astros. D'Arquier. Chants religieux.
Mazarinades

et autres poésies satyriques de la Lomagne.
2 Vols. in-8. Prix, sur papier vélin, 20 fr.;
sur papier vergé 25 fr.; papier de Hollande
36 fr.

Le premier volume a été publié en 1867;
le second (dernier) volume vient de paraître.

[12644.] James Parker & Co. in Oxford
bringen in Erinnerung:

Catalogus librorum hebraeorum in Bibliotheca Bodleiana jussu Curatorum digessit et notis instruxit M. Steinschneider. 4. Berolini 1852—60.

Conspectus codd. mss. hebraeorum in Bibliotheca Bodleiana. Appendicis instar ad Catal. librorum et mss. hebr., sub auspiciis Curatorum digessit M. Steinschneider. 4. Berolini 1857.

Die beiden Werke für 44 s. Zu beziehen durch unseren Commissionär, Herrn C. F. Fleischer in Leipzig, welcher stets Exemplare auf Lager hat.

[12645.] Berlin, 24. April 1869.
Zur Versendung liegt bereit:

W. Lübke und Ed. Hanslick
über
Richard Wagner.

Preis 4 s ord., 3 s no.

Wir bitten, à cond., jedoch nur mäßig, verlangen zu wollen.

Louis Gerschel, Verlagsbuchhandlung.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[12646.] Anfang Mai kommt zur Versendung:

Bibliotheca rerum Germanicarum, ed. Ph. Jaffé. Tomus V.: Monumenta Bambergensia.

Ebonis vita Ottonis episcopi Bambergensis, ed. Ph. Jaffé.

Herbordi dialogus de Ottone episcopo Bambergensi, ed. Ph. Jaffé.

Nissen, H., das Templum. Antiquarische Untersuchungen.

Wir bitten zu verlangen, indem wir noch besonders die Handlungen, welche für die ersten vier Bände der „Bibliotheca“ feste Abnehmer gewannen, auf das Erscheinen des fünften Bandes aufmerksam machen.

Berlin, Mitte April 1869.

Weidmannsche Buchhandlung.

[12647.] In unserem Verlage erscheint in wenigen Wochen:

Gneist und Stuart Mill.

Altenglische und neuenglische Staatsanschauung.

Eine politische Parallele.

Ca. 3 Bogen gr. 8. 10 s mit 25 %
Gegen baar 7/6 und 33 1/3 %.

Die vorliegende Schrift ist ohne Zweifel geeignet, gerade in der gegenwärtigen Zeit zahlreicher Reformvorschläge auf dem Gebiete des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, die fast sämtlich auf englische Muster begründet sind, das allgemeinste Interesse zu erregen, da sie die gegenwärtig in England vorherrschenden, durch Stuart Mill vertretenen Anschauungen über das dortige Verfassungs- und Verwaltungsrecht durch Vergleichung mit der auf historischer Forschung basirten Beurtheilung desselben, welche wir Deutsche durch unseren berühmten Landsmann, Professor Dr. Gneist erhalten haben, in ebenso geistreicher wie sachkundiger Weise beleuchtet und die daraus gezogenen Sätze auf unsere Zustände anwendet. Am Schluß gibt der Verfasser ein lebendiges Bild der Thätigkeit Gneist's als Berliner Stadtverordneter während der Jahre 1848 und 1849.

Indem wir Sie bitten, sich für die kleine, geistreich geschriebene Broschüre, die eine glänzende Vertbeibigung des Berliner Professors ist, bestens verwenden zu wollen, ersuchen wir Sie, sich zu Ihren Verschreibungen des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen zu wollen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin, den 22. April 1869.

W. Adolf & Co. (H. Hengst.)
59 Unter den Linden.

[12648.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Geologische Karte

von

Deutschland

bearbeitet von

Dr. H. von Dechen

(Wirklicher Geheimer Rath und Ober-Berghauptmann a. D.).

Im Auftrage der Deutschen geologischen Gesellschaft herausgegeben mit Unterstützung des Königl. Preuss. Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Zwei grosse Blätter. Preis 3 s 20 s.

Die Originalzeichnung dieser Karte ist der General-Versammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft in Frankfurt a/M. am 20. September 1867 vorgelegt worden, und sind die zu derselben gehörenden kurzen Erläuterungen in der Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft B. 19. S. 726 abgedruckt.

In dieser Karte sind, soweit es der Raum erlaubte, bis auf die kleinsten Details, die Special-Arbeiten und die von ausgezeichneten Geologen mitgetheilten, noch nicht veröffentlichten Untersuchungen aufgenommen worden, die technische Ausführung derselben jedoch in der rühmlichst bekannten geographisch-lithographischen Anstalt von L. Kraatz in Chromolithographie in solcher Vorzüglichkeit erfolgt, dass ich mich zu der Annahme berechtigt halte, diese Karte werde alle bis

jetzt erschienenen bei weitem übertreffen, und auch schwerlich sobald übertroffen werden. Nur durch die Unterstützung des Königl. Ministeriums ist es möglich geworden, diese prachtvolle Karte zu so wohlfeilem Preise abzulassen.

Um das Erscheinen der Karte nicht länger aufzuhalten, wird erst ein Theil der Druckauflage fertig gestellt. Da der Weiterdruck längere Zeit in Anspruch nimmt, so bin ich jetzt nur in der Lage, feste, resp. Baarbestellungen berücksichtigen zu können.

Die bereits eingegangenen festen Bestellungen werden der Reihenfolge nach expedirt.
Berlin, im April 1869.

J. H. Neumann.

[12649.] Anfangs Mai erscheint in unserem Verlage:

Raupen-Kalender.

Anleitung

die deutschen Schmetterlingsraupen auf eine leichte Art aufzusuchen.

Von

Ph. Klier,

Lehrer in Darmstadt.

Mit einem hübschen Titelbild, gezeichnet und colorirt von Ph. Klier, in Holz geschn. von J. L. Trambauer in Nürnberg.

Elegant gebunden. 7 Rthl = 24 fr.

Der Verfasser, weithin rühmlichst bekannt durch seine vortrefflichen Zeichnungen der in Deutschland vorkommenden Schmetterlinge (Speyer, Schmetterlinge, gez. u. color. von Ph. Klier), will in diesem Werkchen dem noch unfundigen Raupen-Sammler einen zuverlässigen Führer auf seinen Excursionen geben.

Unter der heranwachsenden Jugend, die so gerne in Wald und Feld umherschweift, um Raupen zu suchen und Schmetterlingen nachzujagen, wird das Büchelchen zahlreiche Abnehmer finden.

Mainz, den 15. April 1869.

G. G. Kunze's Nachfolger.

[12650.] Demnächst wird erscheinen und steht als Fortsetzung gegen baar zu Diensten:

In Wäldern und Auen.

Ein Album für Jäger und Naturfreunde.

24 Blätter aus dem heimischen Thierleben nach Aquarellen

von

L. F. Zimmermann,

Thier-Maler in Wien.

2. Lieferung.

2 s — 1 s 10 s netto baar.

Von der ersten Lieferung dieses beifällig aufgenommenen Werkes liefern wir noch 1 Expl. à cond. — Mehrbedarf aber nur gegen baar.

Berlin, April 1869

Friedr. Schulze's Buchhandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

[12651.] Joh. Ewich in Duisburg offerirt:
1 Bibliothek der ges. Handelswissenschaften.
Cplt. in Lign.



- [12652.] Die **Rniep'sche** Buchhandlung in Hannover offerirt mit 50% Rabatt:
3 Bädeler, Paris. 1867. (Neueste Ausg.)
1 Mittel u. Norddeutschland. (Neueste Ausg.)
1 — Südbayern. 1864.
3 Hadländer, Künstler-Roman. 5 Bde. à 2 \mathfrak{f} .
10 Zahn, bibl. Historien. Hlbal. geb. Ausg. A. à 7½ \mathfrak{S} ; Ausg. B. à 6 \mathfrak{S} .
- [12653.] **Theodor Fischer** in Cassel offerirt:
Cervantes, l'ingénieux hidalgo Don Quichotte de la Manche, traduit par Viardot. Vignettes de Johannot. 2 Vols. Paris 1834. In Leder mit Goldschnitt.
Gartenlaube, die. Lpzg. 1857. Hft. 10—12. 1858. Hft. 1. 2. 4—8. 10—12. 1860. Hft. 1—5. 6—12. 1863. Hft. 3. 4. 1864—68 cplt.
Kladderadatsch. Berlin. IV. Jahrg. Nr. 21. 23—52. V. Nr. 1—25. VI. Nr. 9. 10. 12—34. 36—51. 55. 60. VII. Nr. 9. 11. 12. 14. 15. 18. 19. 21—53. 55—57. 60. VIII. Nr. 2. 4. 6—56. 58. 59. IX. cplt. X. cplt. XI. excl. Nr. 10. XII. XV. cplt. XVI. Nr. 1—46. 49—60.
Knigge, Umgang m. Menschen. 10. Ausg. Stuttg. 1822.
Zeitung, Illustrierte Nr. 652—74. 676—89. 692—701. Jahrg. 1856. Nr. 705. 708—56. 1857. Nr. 862—68. 870—95. 897—913. 1860. Nr. 966—1017. 1862. Lpzg. Kob.
- [12654.] **Léon Saunier** in Stettin offerirt und steht Geboten entgegen:
1 Bierer's Universallerikon. 4. Aufl. Bd. 1. 2. 3. u. 5. Eleg. geb.
- [12655.] **Otto Floessel** in Görlitz offerirt:
1 Clementi gradus ad Parnass., hrsg. v. Chrysander. gr. Fol. Hlblr. Wie neu.
— 1 Beethoven, Sonates. II. (Breitk. & H.) — 1 Drath, d. Kunst d. Choralvorspiels. Hlbnwd. — 1 Fleischhauer, popul. physikal. Handwrtb. Langens. 1868. Hlbnwd. — 1 Bock, Wegweiser f. evangel. Volksschullehrer. 2 Thle. Bresl. 1862. Hlbnwd. — 1 Mauer, geograph. Bilder. 2 Thle. Langensalza 1861. 62. Hlbnwd. — Amthor, Magazin f. Kaufl. I—V. 1858—60. In 5 eleg. Lnwdbdn. Neu.
- [12656.] **L. Schamburger** in Luxemburg offerirt:
Publications d. l. Société pour la recherche et conservation historique dans le grand-duché de Luxembourg. Années 10. 14—21.
Publications d. l. Société des sciences naturelles du grand-duché de Luxembourg. Tome 2. 5—9.
- [12657.] **A. G. Salomon** in Kopenhagen offerirt franco Leipzig:
Nyerup, alm. Morstabslaesning i Danm. og Norge. 1816. 1½ \mathfrak{f} .
Sachsenpiegel. Fol. 1561. 2¼ \mathfrak{f} .
Sturlunga Saga. (Island.) 4 Vol. 4. 1817—20. Hlbrzbd. 4 \mathfrak{f} .
Sully, Mémoires. 3 Vols. 4. av. un gr. nombre de portr. 1745. 9 \mathfrak{f} .
Thiers, Gesch. d. Consulats u. d. Kaiserr., übers. v. Bülow. 20 Bde. gr. 8. 1845—62. 6 \mathfrak{f} .
Vahl, Eclogae americanae s. descr. plantar. praes. Americae merid. nond. cogn. 3 Partes. Fol. c. 30 tab. aen. 1796—1807. 3 \mathfrak{f} .
— Icones illustr. plantar. americ. C. 30 tab. Fol. 1798. 99. 2½ \mathfrak{f} .
- [12658.] Wir haben noch eine kleine Partie der ersten Auflage (Koch's Verlag in Greifswald) von **Fritz Reuter's: Kein Hüsung** auf Lager, wovon wir das Exemplar, soweit der Vorrath reicht, zu 12½ \mathfrak{R} netto baar abgeben. **Dinstorff'sche** Hofbuchh. in Bismar.

Gesuchte Bücher u. f. w.

- [12659.] Die **Gamel'sche** Buchh. in Kempen am Rhein sucht:
1 Ministerialblatt für innere Verwaltung (Preußen). Jahrg. 1849 u. ff.
Offerten einzelner oder mehrerer Jahrgänge sind auch erwünscht.
- [12660.] Die **Gamel'sche** Buchh. in Kempen am Rhein sucht:
1 Du Cange, Dufresne, Glossarium latinitatis medii aevi. Paris.
- [12661.] **Joh. Ewich** in Duisburg sucht:
1 Thiers, Histoire du consulat et de l'empire.
- [12662.] **Joh. Nissen** in Wandersbeck sucht antiquarisch:
1 Heinsius (oder Kayser), Bücherlexikon von 1700—1850.
- [12663.] Die **G. F. Voß'sche** Buchh. in Belgard sucht:
1 Kalliwoda, Quatre vales für Piano m. Violine.
1 Streffleur, oesterr. milit. Zeitschrift 1868. Hft. 5. 6. 7. apart.
- [12664.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
Liebig, die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur. 2 Thle. 7. Aufl.
Meißner, Frauenzimmerkrankheiten.
Rosebue, prof. Schriften. Wien 1842. Bd. 21. 22. ap.
- [12665.] **B. Hoffmann's** Hofbuchh. in Weimar sucht antiquarisch:
1 Wimmer, Monographie der Weiden.
1 Schimper, Synopsis der Moose.

[12666.] Die **Schnuphase'sche** Hofbuchh. in Altenburg sucht billig:
1 Galen, d. grüne Pelz. 4 Bde.

[12667.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Europ. Annalen v. Jahre 1807. (7 Stück.)
— Bredow, Chronica d. 19. Jahrh. Bd. 1.
— Seume, 2 Briefe üb. d. neuesten Veränderungen in Russland. Lpzg. 1797.
— Paul I., Kaiser v. Russland, v. e. unbefangenen Beobachter. Lpzg. 1801.
— Paul I., Kaiser u. Selbstherrscher aller Reussen. Eine hist. Skizze. Lpzg. 1802.
— Leben Paul's I., Kaiser aller Reussen v. e. russ. Offizier. Frkft. 1804.
— (Busse), Verordnungen Paul's I. 2 Bde. Petersb. 1797. 98. — (Kaiser, A. C.), kurzgef. Nachricht v. Paul's I. Gelangung z. Würde e. Grossmeisters d. Ordens St. Johann v. Jerusalem. Ronneburg 1799.
— Reimers, H. v., St. Petersburg am Ende s. ersten Jahrhunderts.

[12668.] **Liß & Franke** in Leipzig suchen:
1 Reander, Kaiser Julian u. s. Zeitalter.
1 Johnson, Besch. d. Künste Juliani, d. Christenthum auszurotten. Liegnitz 1748.
1 Schulze, de philosophia et moribus Juliani Apostatae. 1839. (Programm.)
1 Wernsdorf, Dissert. IV de Hypatia, philosopha Alexandrina. 1747.
1 Weber, de academia literaria Atheniensium.
1 Luther's Werke. (Leipzig, Zedler.) Bd. 18. u. Registerband.
1 Palmer, Pädagogik d. Kirchenväter.

[12669.] **J. Kobrtsch & Gschihay** in Eger suchen und ersuchen um Offerten:
Romane von P. de Rod (deutsch), wenn auch schon gebraucht.

[12670.] Die **Dieterich'sche** Buchh. in Göttingen sucht antiquarisch und bittet um gefällige Offerten:
Nizoli, Lexicon Ciceronianum, cur. Facciolati. Patavii 1734, oder eine neuere Ausgabe.

[12671.] **Adolf Cohn** Verlag und Antiquariat in Berlin sucht:
1 Carmoly, France israélite.
1 — Itinéraire. — Meisel, Homilien (Sprüche der Väter). — Fürst, Concordanz. — Crelle, Journal f. Mathematik. Auch einzeln. — Vega, Thesaurus (auch defect). — Munk, Guide des égarés.

[12672.] **A. Marcus** in Bonn sucht:
1 Europa. Jahrg. 1868.
1 Helmholtz, Erhaltung der Kraft, eine physik. Abhandlung. Berlin, Reimer.
1 Mayer, die organische Bewegung in ihrem Zusammenhange mit dem Stoffwechsel. Heilbronn.
1 St. Beuve, Causeries du Lundi.

[12673.] **Nürnberg** in Königsberg sucht billig:
Kurz, Lehrb. d. Kirchengesch. — Haffe, Kir-
chengesch. — Hertwig, Tab. 3. Einleitg. —
Lionnet, Bibel-Atlas. — Büchner, Hand-
concordanz. — Meyer, Commentare z. Neuen
Test. — Hase, Hutterus redivivus; —
Libri symbolici. — Müller, symbol. Bücher.
— Winer, Grammatik; — Symbolik. —
Luthardt, apolog. Vorträge. — Nov. Tsstam.,
v. Tischendorf. — Hagenbach, Encyclopädie;
— Dogmengeschichte. — Bleef, Einl. ins
Alte u. Neue Test. — Tischendorf, Synopsis.
— Lücke et de Wette, Synopsis. — Schmid,
Sittenlehre; — bibl. Theologie. — Scrip-
tores rerum german., v. Pertz. In einzel-
nen Heften. — Bernice, gr. Weltgeschichte.

[12674.] **C. Muquardt** in Brüssel sucht:
1 Gauss u. Weber, Resultate aus den Be-
obachtungen des magnetischen Vereins.
1. Bd. 1838—39.

[12675.] **Franz Kirchheim** in Mainz sucht
und bittet um Offerten:
Faber, Math., S. J., Concionum silvanova.
In einem Band.

[12676.] **A. Menzel** in Altona sucht:
1 Seuffert, Archiv. 1. Ausg. Bd. 1—10.

[12677.] **Eduard Hölzel** in Olmütz sucht an-
tiquarisch:

1 Effer, Psychologie.
1 Drobisch, Psychologie.
1 Vorlegeblätter z. Figurenzeichnen auf Na-
turpapier. (Ganze Figuren.) Hft. 3.
Winkelmann & Söhne.

[12678.] **Hoffmann & Campe** in Hamburg suchen:
1 Gräffe, Lehrbuch einer allgemeinen Literar-
geschichte. Eplt. und einzelne Lieferungen.

[12679.] **C. Röttger**, kais. Hofbuchh. in St.
Petersburg sucht:
1 Petermann, Mittheilungen 1868. Nr.
10, 12.

[12680.] **H. Voescher** in Turin sucht:
Möbius, Statik. — Petermann, Mitthlgn.
1869. Hft. 2. ap. — Curtius, Bildung der
Tempora u. Modi. — Busk, Catalogue of
marine polyzoa. London 1852—54. —
Montfaucon Palaeographia graeca. Paris
1708. — Agrell, Commentatio de varietate
generis et numeri in l. o. hebraea, ara-
bica et syriaca. Lund 1815. — Agrell,
Otiola syriaca. 1816.

[12681.] **H. Georg** in Basel sucht:
Bulletin de la Société industr. de Mulhouse.
Einzelne Bände u. Nummern.
Graesse, Orbis terrar. lat.
Aufrecht u. K., umbr. Sprachdenkmäler.
Prinsep, indian antiquities.
Mone, Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins.
8. Bd. u. f.
Schriften üb. Naturheilkunde.
Rückert, Weisheit d. Br.

[12682.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht antiquarisch:
1 Faucher, Leon, England, von Seybt.
2 Bde.
1 Denkmäler der Kunst. Gr. Ausg. Geb.

[12683.] **Fr. Adermann's** Buchh. in Glaucho
sucht:
1 Grimm's deutsche Grammatik. — 1 Du-
mas, Werke. Eplt.

[12684.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 Magnus, Sammlung v. Aufgaben a. d.
analyt. Geometrie d. Raumes. 1. Bd.

[12685.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen
antiquarisch:
1 Physiologisches Handwörterbuch.
1 Mathematisches Handwörterbuch.
1 Philosophisches Handwörterbuch.
1 Dictionnaire universel.

[12686.] **Ch. Meyri** in Basel ersucht um gef.
Offerten von:
Turnbüchern.

Ferner:
1 Heise u. Cropp, juristische Abhandlungn.

[12687.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:
Schwabe, üb. Anlage secundärer Eisen-
bahnen. Berl. 1865. — Schleicher, Com-
pendium d. vergleich. Grammatik d. indo-
german. Sprachen. — Mone, Gesch. d.
Heidenthums. 2. Thl.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[12688.] Sofort zu engagiren gesucht wird bei
festem Gehalt und Reisekosten ein Reisender,
welcher eine solche Stellung für Buchhandlungen
bereits bekleidet und möglichst musikalisch ist. —
Adressen sub F. F. # 20. durch die Exped.
d. Bl.

[12689.] Für ein Verlagsgeschäft nebst Zeitungs-
verlag und Buchdruckerei wird ein zuverlässiger
Gehilfe, der ein dauerndes Engagement wünscht,
gesucht. Offerten unter Z. X. befördert Herr H.
Haessel in Leipzig.

[12690.] Für eine Buchhandlung, verbunden
mit der Herausgabe eines Blattes einer
Provinzialstadt Sachsens wird p. 1. Juli 1869
ein erfahrener Gehilfe gesucht, der an ein selb-
ständiges rasches Arbeiten gewöhnt und wo-
möglich mit dem Zeitungswesen vertraut ist.
Offerten mit Beifügung der Atteste und
Photographie werden poste restante Dresden
D. No. 100. baldigst erbeten.

[12691.] Für meine Buchhandlung, verbunden
mit Leihbibliothek und Journal-Versehrer, suche
ich zur selbstständigen Führung der beiden letzten
Branchen einen tüchtigen zweiten Gehilfen. Gef.
Offerten erbitte durch Herrn J. S. Mittler in
Leipzig.

Wriegen a/Ober, im April 1869.

Franz Riemschneider,
Firma: Nicolai'sche Buchhandlung.

Gefuchte Stellen.

[12692.] Ein im Sortiment und Verlagsges-
chäft erfahrener Gehilfe, 21 Jahr alt, beider
Landessprachen mächtig, sucht sofort oder vom
1. Mai eine Stelle.
Gefällige Offerten bitte unter A. Z. poste
restante Posen zu senden.

[12693.] Ein junger Mann, 19 Jahr alt und
der franz. Sprache mächtig, sucht zum
1/15. Juni c. Placement in einer der grösseren
Sort.- oder Verlagsbuchh. Süddeutschl. oder
der Schweiz.
Offerten mit Chiffre W. nimmt die Exped.
d. Bl. entgegen.

[12694.] Ein junger, militärfreier Mann, der
seine Lehrzeit in einer süddeutschen Universitäts-
und Residenzstadt beendete, dort noch 1 Jahr
als Gehilfe servierte und gegenwärtig in Paris
conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen,
gestützt auf gute Zeugnisse, in einer Sortiments-
oder Colportagehandlung, am liebsten in der
Schweiz, eine Stelle. Derselbe könnte sogleich
eintreten.

Gefällige Offerten werden durch Herrn Frz.
Wagner in Leipzig unter Chiffre F. L. # 25. erbeten.

[12695.] Zum baldigen Antritt gesucht
eine Lehrlingsstelle für einen Gymnasial-Prima-
ner in einer renommirten Sortimentsbuchhand-
lung Mittel- oder Süddeutschlands. Gefällige
Offerten übernehmen die Herren Sachse & Co.,
Annoncen-Expedition in Breslau.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction

am 3. und 24. Mai 1869.

[12696.]

Am 3. Mai d. J. kommen hier zur Ver-
steigerung die Bibliotheken der Herren
Obermedicinalrath Dr. von Roeser in
Athen,

Gymnasialdirector Dr. W. Müller in
Rudolstadt etc., und

am 24. Mai d. J.

die Bibliotheken der Herren
Dr. F. Möbius, Prof. d. Astronomie in
Leipzig,

Dr. E. Pöppig, Prof. d. Zoologie in
Leipzig,

Reg.-Rath Dr. jur. S. Lucius in Leip-
zig,

Dr. E. Will, Prof. d. Medicin in Er-
langen.

Aufträge hierzu werden in gewohnter
Weise *prompt und billigst* von uns be-
sorgt und bitten wir um deren

rechtzeitige Zusendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[12697.] Eine Anzahl vorzüglich ausgeführ-
ter, noch unbenutzter Original-Holz-
schnitte, zu einem Handbuch der tech-
nischen Chemie gehörend, dessen Ausfüh-
rung behindert ist, sind, mit dem Verlags-
recht, billig zu verkaufen.

Berlin.

Gr. Ferd. Otto Müller's Verlag.

[12698.] Soeben versandte ich mein
Neuertes Verzeichniß
von
Leihbibliothek-Doubletten und
Beitschriften
in
deutscher, französischer und englischer Sprache
(auch einzelne Bände)
mit beigefügten Netto-Baarpreisen.

Wer dasselbe nicht empfangen und Ver-
wendung dafür haben sollte, wolle gefälligst ver-
langen.

Hamburg, April 1869.

H. B. Vacif.

[12699.] Soeben erschienen und wurden ver-
sandt:

Katal. Nr. 80. Theologie (an 2000 Num.).
Katal. Nr. 81. Philosophie. Pädagogik.
Freimaur.

Katal. Nr. 82. Auctores graeci et lat.,
Neulat., Alterthumswiss., Grammatik.

Rabatt: 16 $\frac{2}{3}$ %.

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.
Braunschweig, im April 1869.

Friedrich Wagner's Antiquariat.

[12700.] Kürzlich erschien und versandte ich:
Catalogue de livres anciens, rares et cu-
rieux, parmi lesquels une collection re-
marquable sur l'Amérique. Vente 18—
22 Mai 1869 par le libraire Frederik
Muller à Amsterdam.

Der Katalog enthält ausser vielen wich-
tigen und seltenen Büchern, Manuscripten etc.
über Amerika auch eine grosse Anzahl werth-
voller und seltener Werke aus den Gebieten
der Theologie, Geschichte, Geographie, aus
den verschiedenen Zweigen der schönwissen-
schaftlichen Literatur und Kunst etc., wie sie
nur selten dem Publicum geboten wird, und
verdient deshalb ganz besondere Beachtung.

Handlungen, denen derselbe nicht zuge-
ing und die glauben, in ihrem Wirkungs-
kreise Verwendung dafür zu haben, bitte
mässig zu verlangen.

Amsterdam, im April 1869.

Frederik Müller.

Den Herren Verlegern von illustrierten
Journals, Reisewerken, Albums,

[12701.] **Kalendern u. s. w.**
offerirt Kupferniederschläge von 80 Ori-
ginalholzschnitten in Größe von 35 □ Zoll sächs.,
7 $\frac{1}{8}$ " zu 3 $\frac{3}{4}$ ", zum Preise von 6 $\frac{1}{2}$ 25 N $\frac{1}{2}$ pro
Stück.

Die Gegenstände behandeln landschaftliche,
architektonische und figürl. Motive, Costüm und
Genre, nach Studien, Skizzen und Bildern des
Unterzeichneten aus dem bayrischen Gebirge, aus
Tyrol, vom Gardasee, aus Venedig, Florenz,
Vifa, Livorno, Siena, Rom, dem Albaner und
Sabinergebirge; die Holzschnitte haben bisher
noch keinerlei Verwendung gehabt. Verzeichniß
der Bilder und Probeabdrücke von sämtlichen
80 Originalholzschnitten liegen zur gef. Auswahl
vor und wird davon auf Verlangen eingesandt.

Carl Zimmermann, Kplogr. Anstalt
in Leipzig, Lange Str. 5.

Umtausch

älterer Auflagen des Conversations-
Lexikon
gegen die neueste elfte Auflage.

[12702.]

Leipzig, im April 1869.

Wie nach Vollendung der zehnten Auf-
lage des Conversations-Lexikon, habe
ich auch jetzt wieder, infolge vielfach an mich
ergangener Aufforderungen, eine Anzahl Exem-
plare der eben beendeten elften Auflage
zum Umtausch gegen frühere Aufla-
gen des Werks bestimmt.

Die Bedingungen sind dabei folgender-
massen von mir festgesetzt worden:

I. Ein vollständiges Exemplar irgend einer
der frühern Auflagen des Conversations-
Lexikon, gleichviel ob gebunden oder un-
gebunden, wird beim Umtausch gegen ein
Exemplar der elften Auflage mit zehn
Thalern in Zahlung angenommen, wel-
cher Betrag vom Preise der letztern in
Abzug kommt.

Sonach erhält das Publicum gegen Rück-
gabe eines Exemplars einer ältern Auf-
lage ein Exemplar der elften Auflage ge-
heftet zu 15 Thlr. (statt 25 Thlr.), in
Leinwand gebunden zu 19 Thlr. (statt
29 Thlr.), in Halbfranz gebunden zu
20 Thlr. (statt 30 Thlr.).

Den Buchhandlungen liefere ich die elfte
Auflage im Umtausch geheftet mit 12 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
gebunden mit 16 $\frac{1}{2}$, resp. 17 $\frac{1}{2}$ Thlr. baar.

II. Auch unvollständige Exemplare werden
nicht zurückgewiesen, doch hat der Um-
tauschende für jeden fehlenden Band
 $\frac{1}{2}$ Thaler mehr zu zahlen.

III. Die alte Auflage ist franco an mich ein-
zusenden. Die neue Auflage übergebe ich
Ihrem hiesigen Commissionär, wenn nicht
directe Zusendung ausdrücklich gewünscht
wird. Wegen Vergütung der Frachtspe-
sen überlasse ich Ihnen sich mit dem
Auftraggeber zu verständigen.

Selbstverständlich kann das Publicum
bei diesem Umtauschgeschäft weder Rabatt
noch Credit beanspruchen. *Es erwächst
Ihnen demnach ein baarer Nutzen von
2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an jedem durch Ihre Vermittlung
umgetauschten Exemplar.*

Ich stelle Ihnen ein Inserat auf halbe
Kosten, sowie Prospective in grösserer An-
zahl gratis zur Verfügung und bitte, falls Sie
davon Gebrauch machen wollen, umgehend
zu verlangen.

Ich zweifle nicht, dass meine Offerte, wie
bei der zehnten Auflage, auch diesmal von dem
Publicum vielfach benutzt werden wird, und
empfehle diese Angelegenheit Ihrer besondern
Beachtung.

F. A. Brockhaus.

[12703.] Den Herren Verlegern empfehle wir:

Doppelfarbige Umschlagpapiere

(eine Seite weiß, die andere farbig) im Format
18 $\frac{1}{2}$ "—24 $\frac{1}{2}$ " Zoll rhein., ca. 40 Pfd. schwer,
in 12 verschiedenen Farben und in größeren Par-
tien auf Lager.

Muster gratis und franco. Auf Verlangen
und bei entsprechenden Quantitäten auch in an-
derem Format und Gewicht.

Breslauer & Köhler.
Berlin, Neue Grünstr. 16.

Restvorräthe.

[12704.]

Von nachstehenden Artikeln habe ich noch
eine Anzahl gebundener Exemplare mit der
Firma „S. B. Liesching“ auf Lager, welche
ich beabsichtige im Ganzen zu verkaufen.
Während der Messe bin ich in Leipzig (Stadt
Dresden) zu jeder Auskunft bereit.

750 Frauenbilder der heiligen Schrift im
Kranze der Dichtung. Eine Festgabe, dar-
geboten v. J. K. Scholz. 12. 272 Seiten.
1864. Cart. Goldsch. 27 N $\frac{1}{2}$ ord.

50 Mathesius, J., Luther's Leben. Mit drei
Stahlstichen u. c. Vorwort v. G. H. v.
Schubert. 7. Auflage. 12. 96 Seiten.
Cart. Goldsch. 12 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

250 Dr. Mart. Beer's Passionsbuch, hrsg.
v. Dr. L. Schoeberlein. Mit einer Photo-
graphie. H. 4. 230 Seiten. 1864. Lein-
wandband 1 $\frac{1}{2}$ 12 N $\frac{1}{2}$.

200 Philemon oder von der christlichen Freund-
schaft, hrsg. v. Prof. Dr. Fr. Delitzsch.
2. Auflage. 12. 250 Seiten. 1858.
Cart. Goldsch. 24 N $\frac{1}{2}$.

200 Plönnies, L. v., Joseph u. s. Brüder.
12. 160 Seiten. 1866. Cart. Goldsch.
22 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

500 Rapp, G., Augustinus. Ein Gedicht.
12. 125 Seiten. 1863. Cart. Goldsch.
15 N $\frac{1}{2}$.

750 — Witukind. Eine Erzählung aus den
Sachsenkriegen Karls des Großen. H. 4.
285 Seiten. 1864. Mit illustr. Umschlag
eleg. cart. 27 N $\frac{1}{2}$.

70 Sartorius, Dr. Ernst, Meditationen üb.
d. Offenbarung der Herrlichkeit Gottes in
s. Kirche. 8. 300 Seiten. 1855. Leinwand-
band 1 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

60 Trautmann, Dr. J. B., die apostolische
Kirche oder Gemälde der christlichen Kirche
zur Zeit der Apostel. Neue Ausgabe.
460 Seiten. 1856. Halbcalcio 1 $\frac{1}{2}$
13 N $\frac{1}{2}$.

Gottha. **Gustav Schloßmann.**

[12705.] Mein reichhaltiges Lager von
Visitportraits

halte ich zu fortdauernder Benutzung meinen
Herren Collegen bestens empfohlen. Ich bitte
meinen Vornamen zu beachten, da alle mit
der hierorts nicht mehr bestehenden Firma
Hugo Quaas bezeichneten Papiere in meine
Hände nicht gelangen.

Meine O.-M.-Verpflichtungen sind ohne
Uebertrag ausgeglichen; kleine Differenzen
werden ehestens ihre Erledigung finden.

Berlin. **Eduard Quaas.**

Für sächs. Verleger!

[12706.]

Zwei gangbare Verlagsartikel, spe-
ciell für Sachsen berechnet, sollen Umstände
halber mit Verlagsrecht und Vorräthen ver-
kauft werden. Ernstlich gemeinte Anfragen
werden durch Herrn Robert Friese in
Leipzig erbeten.

Rest-Auflagen und große Partien

[12707.] von **Jugendchriften, Bilderbüchern, Spielen, Kupferwerken, populären Artikeln** u., für die ich starke Verwendung, besonders nach Amerika habe, kaufe ich stets in jedem Posten und **gegen Baarzahlung.**

Auf Wunsch nenne ich in meinen Anzeigen die Verlagsfirmen nicht. Um gefällige Offerten bittet **Carl Zieger** in Leipzig.

An die Herren Verleger.

[12708.] Für die mir freundlich gemachten Offerten auf meine Annonce im Börsenblatte Nr. 81. # 10,695 sage ich den betreffenden Herren Verlegern meinen besten Dank, den ich mit der wiederholten Erklärung verbinde, daß ich mich vorläufig nur für größere literar. Unternehmungen und Prachtwerke, die sich für feinere Reisende eignen, verwende, dagegen für kleinere Colportagewerke und Zeitschriften keinen Absatz habe.

Für Berlin und Norddeutschland besorge ich die Auslieferung größerer Werke gern, deren Vertrieb ich auf rationelle Weise noch besonders fördere.

Im Uebrigen ersuche ich um Beachtung meines Circulars im Börsenbl. Nr. 81. Berlin, Hollmannstraße 32.

August Bolm.

Verlagsrecht auf einen neuen Schul- und Hand-Atlas.

[12709.] Der bekannte Kupferstecher und Kartograph Herr v. Baer in Ragnit bei Tilsit hat mich beauftragt, das Verlagsrecht auf einen von ihm entworfenen und gestochenen größeren Schul-Atlas, welcher auch als Hand-Atlas dienen kann, für ihn zu verkaufen.

Expl. desselben liegen bei Herrn Hermann Schulze in Leipzig zur gest. Ansicht aus, und bitte ich, wegen der nähern Bedingungen sich entweder an mich oder Herrn v. Baer zu wenden.

Otto Hesse in Tilsit.

[12710.] Der Restvorrath des in unterzeichnetem Verlag im August 1868 erschienenen Werkes: **Enthüllungen über das tragische Lebense Ferdinand Lassalle's.** Auf Grund authent. Actenstücke dargestellt von **Bernhard Becker**, dem testamentar. Nachfolger Lassalle's. 10 grosse Druckbogen. 20 N^o ord., 15 N^o netto. soll verkauft werden.

Das Buch ist von dauernder Absatzfähigkeit, wird noch jetzt, ohne des Verlegers Anregung, in den Zeitungen und Zeitschriften aller Richtungen besprochen und, wenn auch von den verschiedenen Zeitschriften aus verschiedenen Rücksichten, zur Lectüre empfohlen. Reflectenten mögen sich direct an unterzeichnete Buchhandlung wenden.

Schleiz. **G. Hübscher'sche** Buchhdlg. (Hugo Heyn.)

[12711.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg erbitten

Placate.

Novasendungen betreffend.

[12712.] Die an uns fortwährend eingehenden unverlangten Novasendungen von Deutschland veranlassen uns hierdurch anzuzeigen, dass wir uns dieselben von nun an ganz entschieden verbitten. — Nur von solchen Handlungen, die wir durch specielles Circular oder durch Verlangzetteln um Uebersendung von Neuigkeiten ersuchen werden, nehmen wir diese für die Folge an und werden wir von jetzt ab alle unverlangten Sendungen nur dann an den Eigenthümer zurückliefern, wenn die uns durch die Sendung von und nach Oxford entstandenen Spesen von demselben erstattet worden sind.

Wir bitten hiervon gefälligst Notiz zu nehmen und zeichnen

Achtungsvoll

Oxford, 13. April 1869.

James Parker & Co.

Für Verleger!

[12713.] **Auflage 100,000.**
P. P.

Wir beabsichtigen dem in unserem Verlage erscheinenden:

Gemeinnützigen Almanach
auf das Jahr 1870

einen Inseraten-Anhang beifügen zu lassen und erlauben uns Sie hierdurch freundlich um Einsendung von Annoncen zu bitten. Bei der enormen Verbreitung unseres Kalenders (Aufl. 100,000) und bei dem Umstande, daß derselbe fast ausschließlich von den gebildeten Classen gekauft wird, dürfte sich wohl selten eine Gelegenheit finden, Ihre Verlagsartikel mit soviel Aussicht auf Erfolg inseriren zu lassen, wie Ihnen durch unsere Offerte geboten wird. — Der in unserm Verlage erscheinende, bis vor wenigen Jahren privilegirte „Gemeinnützige Almanach“ ist in den langen Jahren seines Bestehens in Hamburg, Schleswig-Holstein, Lauenburg, Lübeck, Bremen und in vielen deutschen Familien auf überseeischen Plätzen ein willkommenes Familienbuch geworden und unterliegt es keinem Zweifel, daß die Annoncen in demselben vom Publicum mit Aufmerksamkeit gelesen werden. Mit dem Jahre 1870 tritt der „Gemeinnützige Almanach“ seinen 325. Jahrgang an und wird von unserer Seite alles geschehen, diesen Jubiläums-Jahrgang unseres Kalenders in würdigem Festgewande erscheinen zu lassen. Es läßt sich voraussetzen, daß durch die bessere Ausstattung des 1870er Jahrgangs noch eine größere Auflage, wie die bisherige, erforderlich wird.

Wir berechnen Ihnen für die ganze Octav-Seite 20 Thlr.,
" " halbe " 10 "
" " viertel " 5 "

Da unser Kalender schon Ende Mai erscheint, so bitten wir Sie, uns Ihre Anzeigen bis spätestens den 15. Mai a. c. gef. einzusenden zu wollen. Spätere Einsendungen können wir nicht mehr berücksichtigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Hamburg, den 20. April 1869.

F. G. Neßler & Nette.

[12714.] Gute Partieartikel und Auslagereste kaufen stets

Bermann & Altmann in Wien.

[12715.] Den Herren Verlegern empfehle zu wirksamer Insertion den in meinem Verlage erscheinenden

„Oberschlesischen Anzeiger“

(Organ der Vereine und der städt. Verwaltung zu Kattowitz).

Insertionspreis pro gesp. Corpuzzeile: 1 Sgr. mit 16 2/3 %, bei Nennung meiner Firma mit 50 % Rabatt.

Da wo mir laufendes Conto gewährt, stelle ich die Beträge ebenfalls in Jahresrechnung. 700 Prospekte werden mit Berechnung von 1 Thlr. beigelegt; bei Nennung meiner Firma jedoch die gleiche Anzahl gratis, wenn die betreffenden Werke mir à cond. gegeben werden.

Beuthen O/S.

Moritz Boehm,

Buchhändler, Buch- u. Steindruckerei-Besitzer.

[12716.] **Inserate**
in der Wiener constitutionellen
Vorstadtzeitung
und der damit verbundenen
Arbeiterzeitung

werden trotz der Höhe der Auflage von täglich

25000 Exemplaren

für die Herren Verleger mit nur 1 N^o netto berechnet.

Beilagen, insofern sie mit meiner Firma und den Preisen in oesterr. Währung versehen sind und franco Wien geliefert werden, lege ich gratis bei.

Wien.

Eduard Hügel.

[12717.] Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage täglich erscheinende

Kemptner Zeitung,

welche unter den freisinnigen Blättern Bayerns eine geachtete Stellung einnimmt und sich eines grossen Leserkreises zu erfreuen hat. Die Insertionsgebühr für die dreifachgespaltene Petitzeile beträgt nur 2 kr. oder 2/3 N^o. Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung.

Achtungsvoll

Tobias Dannheimer in Kempten.

[12718.] Zu **Ankündigungen**

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bunde.

[12719.] **Verlegern architektonischer Werke**

empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[12720.] Insetate auf dem Umschlage der
Grenzböten
(Auslage 1300)

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemitteltesten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R.; Beilagegebühren 3 f.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[12721.] **Insetate**
in die hier täglich erscheinende
Main-Zeitung.

Organ der deutschen Fortschrittspartei in Hessen.

finden bei der allgemeinen Verbreitung unseres Organs in Hessen, und den angrenzenden Ländern, die größte Verbreitung.

Insertionsgebühr für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 3 kr. südd. Währg. Bei Amaliger und weiterer Aufnahme 33 1/2 % Rabatt.

Die Gebühren erheben wir nach Aufnahme mit Postvorschuß.
Darmstadt.

Die Expedition der „Main-Zeitung“.

Die neue
Buchdruck-Walzen-Masse

[12722.] von
Gebrüder Jänecke
in
Hannover.

Preis pro 100 Pfd. 25 f.
ist wegen ihrer ausgezeichneten Eigenschaften — große Haltbarkeit, dauernde Zugkraft, leichte Umschmelzung ohne Verluste — allen Buchdruckereien bestens zu empfehlen.

[12723.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[12724.] Ich beabsichtige den ganzen Restvorrath von:

Chelius, Handbuch der Chirurgie. 8. (neueste) Auflage.

en bloc zu verkaufen und ersuche Lusttragende, sich an mich zu wenden.

Heidelberg, März 1869.
Julius Groos, Verlag.

[12725.] **Offerten**

von Partie-Artikeln und Auflage-Resten erbittet die *Hellius'sche Buchhandlung* in Berlin.

W. Drugulin in Leipzig.
Buchdruckerei

[12726.] für alle typographischen Arbeiten reich und neu eingerichtet; — die orientalischen Schriften sehr zahlreich vertreten. Auch *Stereotypen- und Schriftgiesserei*, was die Ausführung von umfangreichen Arbeiten erleichtert.

[12727.] Den Herren Verlegern zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich meinem Commissionär, Herrn Ernst Keil in Leipzig, Zahlungsliste nebst Deckung rechtzeitig übergab, und somit die vorjährigen Conti ohne Ueberträge, rein ausgeglichen werden.

Ernst Hübn in Cassel.

An die Herren Gehilfen!

[12728.] Wir bringen hiemit zur vorläufigen allgemeinen Kenntniss, dass die diesjährige Versammlung der südd. Buchh.-Gehilfen zu Pfingsten in Heidelberg stattfinden wird.

Augsburg, Heidelberg, Stuttgart.

Das Comité der Stuttg. Pfingstversammlg.

[12729.] Ein tüchtiger Buchbinder und Galanteriearbeiter sucht Stellung, am liebsten in Sachsen oder Bayern.

Offerten zu richten an J. J. Scheel in Cassel.

[12730.] Die Herren Verleger von Vorlagen für Holzschnitzarbeiten ersuchen wir um gef. Einsendung eines Expl. à cond.
Belgard, 21. April 1869.

G. F. Post'sche Buchbdlg.

[12731.] Goethestraße Nr. 2, Durchgang nach der Ritterstraße Nr. 4, ist eine große, zu buchhändlerischem Comtoir sich besonders eignende Bièce nebst 3 kleineren, zu Niederlagen dienlichen Räumen sofort zu vermieten. Preis 180 Thlr.

Näheres daselbst bei

Adv. Zinkeisen.

[12732.] Johannisgasse 6-8 (Durchgang nach der Königsstraße) ist eine aus sechs kleineren Räumen bestehende Barriere-Localität als Buchhändler-Niederlage oder dergleichen von Johannis ab für 80 Thaler zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer.

Colportage.

[12733.] **Burmester & Stempell u. C. Mecklenburg**
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Leipziger Börsen-Course
am 28. April 1869.

(B = Brief. bz. = Bezant. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	141 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl. - F.	{ k. S. 8 T.	57 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	56 1/2 G
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	{ k. S. Va.	99 7/8 G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. & 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	{ k. S. 8 T.	111 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	{ k. S. Va.	—
	{ l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T.	57 1/2 G
in S. W.	{ l. S. 2 M.	56 7/8 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T.	151 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6. 25 1/2 G
	{ l. S. 3 M.	6. 23 1/2 G
Paris pr. 300 Fves.	{ k. S. 8 T.	81 1/2 G
	{ l. S. 3 M.	81 B
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	{ k. S. 8 T.	83 1/2 G
	{ l. S. 3 M.	82 1/2 G

Sorten.

Kronen (Verrens-Handels-Goldm. à 1/48 Zpfd. Brutto u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustdor à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisdor „ „ do.	12 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5. 12 1/2 G
Holländ. Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	6 1/2 G
Passir. do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	83 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. do. do. „ à 10 $\frac{1}{2}$ do. do. do. „	99 1/2 G
do. do. do. „	99 1/2 G
Äusl. Banknoten, für welche hierkeine Auswechslungscasse besteht	99 1/2 G

Inhaltsverzeichnis.

Verhandlung der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am Sonntag Cantate, den 25. April 1869. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 12630-12733. — Leipziger Börsen-Course am 28. April 1869.

Adermann in B. 12683.	Drugulin in Leipzig 12726.	Kniev 12652.	Riemschneider 12691.
Adolf & G. 12647.	Dunder, F., 12635.	Robertsch & G. 12689.	Rosenberg in Wien 12630.
Amberger 12640.	Emich 12651. 12661.	Rößling 12696.	Röttger 12679.
Anonyme 12631-32. 12688-90. 12692-95. 12706. 12729. 12732.	Erped. d. Main-Ztg. 12721.	Runze's Nachf. 12649.	Salomon in A. 12657.
Köber & G. in B. 12667.	Fischer in G. 12653.	Vacis 12698.	Sannier in St. 12654.
Bangel & Sch. 12685. 12711.	Floeffel 12655.	Vist & H. 12668.	Schamburger 12656.
Bermann & H. 12714.	Georg in B. 12681.	Voescher 12680.	Schloßmann 12704.
Boehm in B. 12715.	Gerber, J., in G. 12724.	Warcus 12672.	Schmidt in Halle 12633.
Bolm 12708.	Gesellus 12725.	Redtenburg 12733.	Schnupphe 12666.
Bonde 12718.	Hamel 12659-60.	Reichel 12676.	Schönfeld 12723.
Breslauer & Köhler in Berlin 12703.	Haerpfer 12687.	Reyer in Wn. 12682.	Schönlein 12636.
Brockhaus 12638. 12702.	Herbig in E. 12720.	Reyri 12686.	Schulze, F., in Bri. 12650.
Burmester & St. 12733.	Hesse in E. 12709.	Rüller, F., in A. 12700.	Seidel & S. 12684.
Cohn in B. 12671.	Hinstorf in B. 12658.	Rüller, G. F. D., in Bri. 12697.	Troy 12643.
Comité d. Stuttg. Pfingstversammlg. 12728.	Hoffmann in B. 12665.	Ruquardt 12674.	Trübner & G. 12638.
Gjermaf 12642. 12664.	Hoffmann & G. 12678.	Reßler & W. 12713.	Verl.-Anst., Allg. Dtsch., 12719.
Dannheimer 12717.	Hölzel 12677.	Reumann in B. 12648.	Vogel in E. 12639.
Didot Frères, F. & G. 12641.	Hübner in Sch. 12710.	Riffen 12662.	Wagner in Bri. 12634.
Dieterich 12670.	Hügel in B. 12716.	Rürnbergger 12673.	Wagner in Brnsch. 12699.
	Hübner 12727.	Barke & G. 12644. 12712.	Weidmann 12646.
	Jänecke, Gebr., 12722.	Reß in B. 12663. 12730.	Zieger 12707.
	Kirchheim 12675.	Quas 12705.	Zimmermann in Leipzig 12701.
		Rath 12637.	Zinkeisen in Leipzig 12731.

